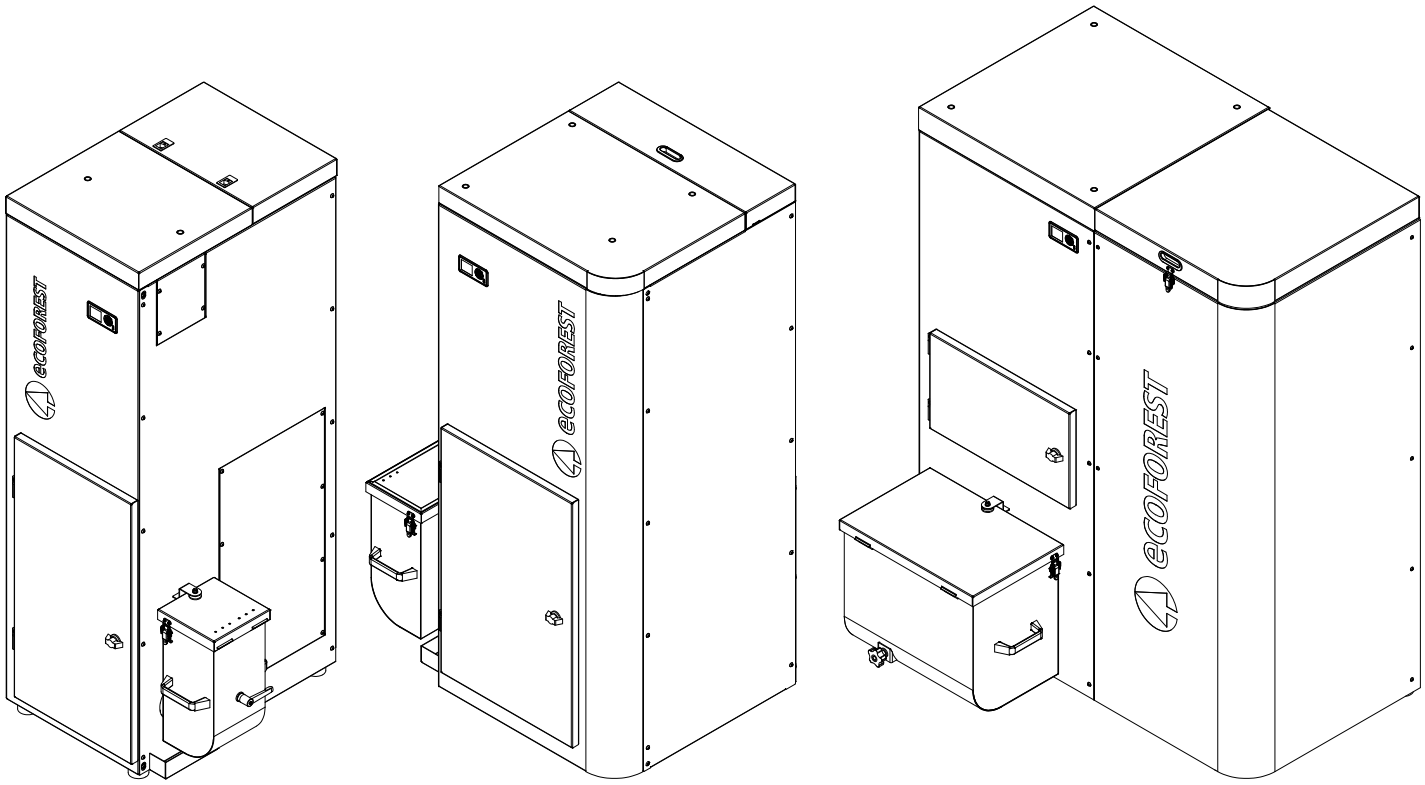
eCOFOREST



VAP 5-20
CW

VAP 24
CV

VAP 30
CG30

DE

DE INSTALLATIONS- UND WARTUNGSANLEITUNG

CE

UNE EN 303-5

90743/2/A

DIE PIKTOGRAMME IN DIESER ANLEITUNG INFORMIEREN SIE, JE NACH WARNHINWEIS, ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT ERHÖHTER VORSICHT ODER EINER BESTIMMTEN AUSRÜSTUNG.

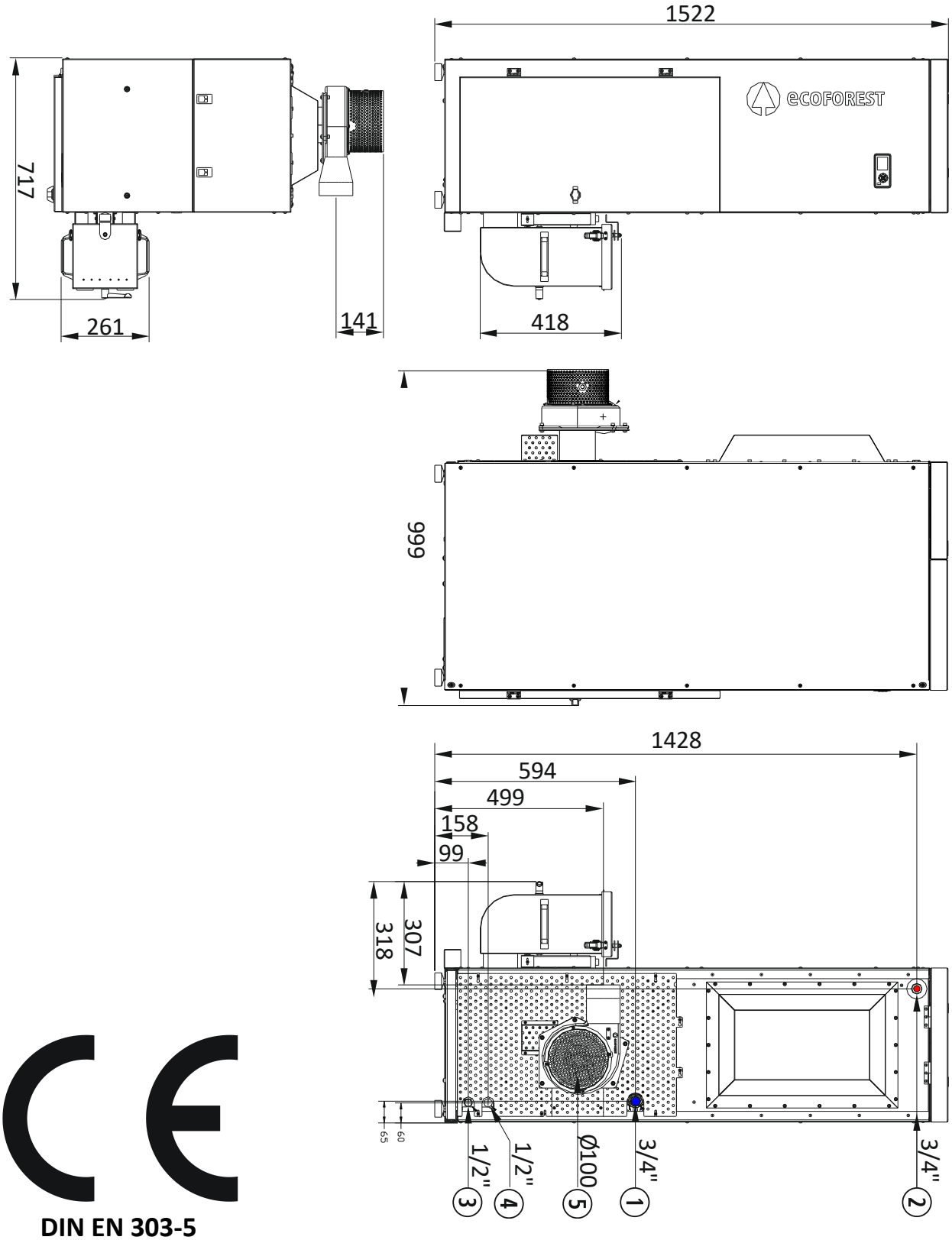
VERPFLICHTUNGEN	
	SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNGEN
	ELEKTRISCHE ABSCHALTUNG
	HANDSCHUHE TRAGEN
	VERMEIDEN SIE RISIKEN BEI DER HANDHABUNG DER LASTEN

VERANTWORTLICHER DER TÄTIGKEIT UND HÄUFIGKEIT	
	BENUTZER
	TECHNIKER
	TÄGLICH
	WÖCHENTLICH
	JÄHRLICH ODER ALLE 500 KG BRENNSTOFF

WARNHINWEISE	
	PELIGRO ALLGEMEINE GEFAHR
	ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNG
	ENTFLAMMBARES MATERIAL
	HEISSE OBERFLÄCHEN
	HEISSES WASSER
	SCHARFKANTIGE OBERFLÄCHEN
	AUTOMATISCHER START
	STOSSGEFAHR IM KOPFBEREICH
	QUETSCHGEFAHR
	WARNUNG VOR HANDVERLETZUNGEN
	EINATMEN VON GASEN ODER ASCHE
	HERABFALLENDE GEGENSTÄNDE
	GABELSTAPLERVERKEHR
	SCHWEBENDE LASTEN
	RUTSCHGEFAHR
	LÄRM UND VIBRATIONEN

ABMESSUNGEN

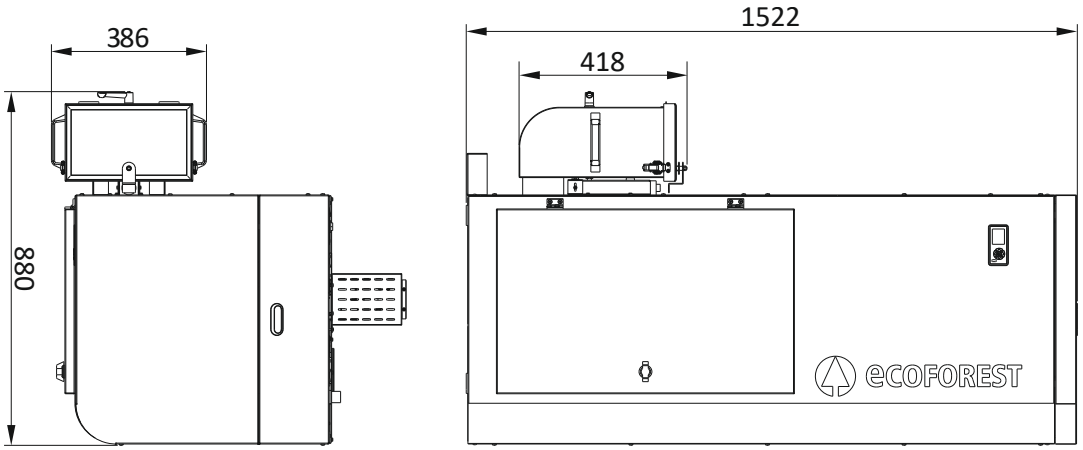
VAP 5-20 (CW)

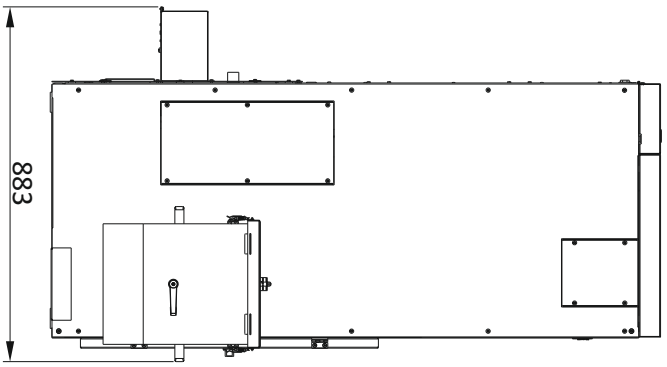


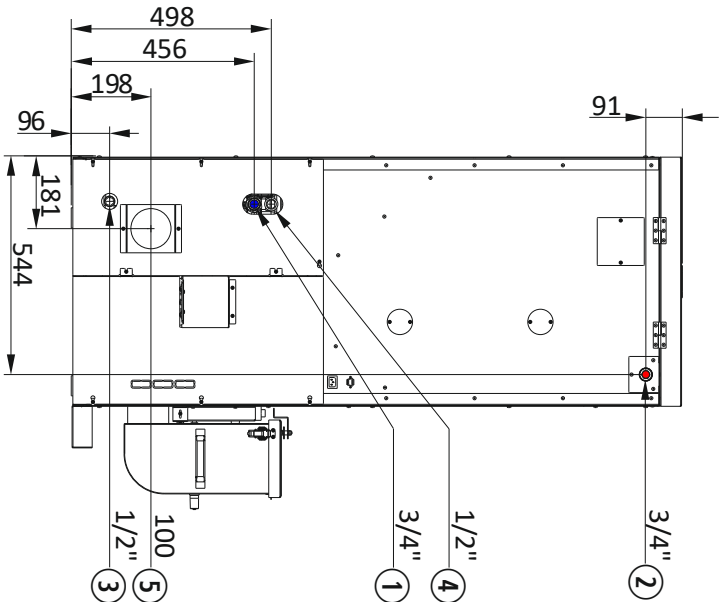
DIN EN 303-5

ABMESSUNGEN

VAP 24 (CV)



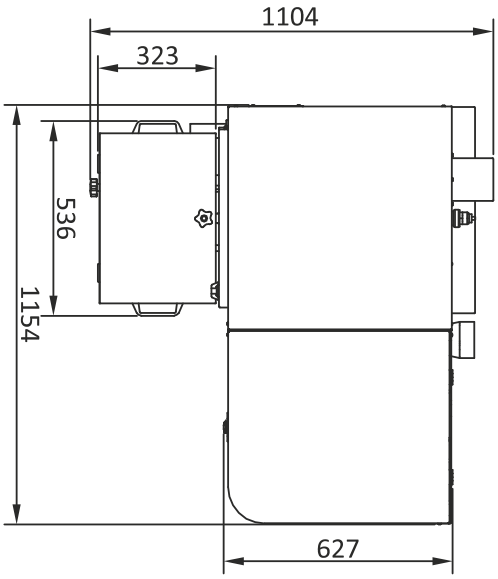


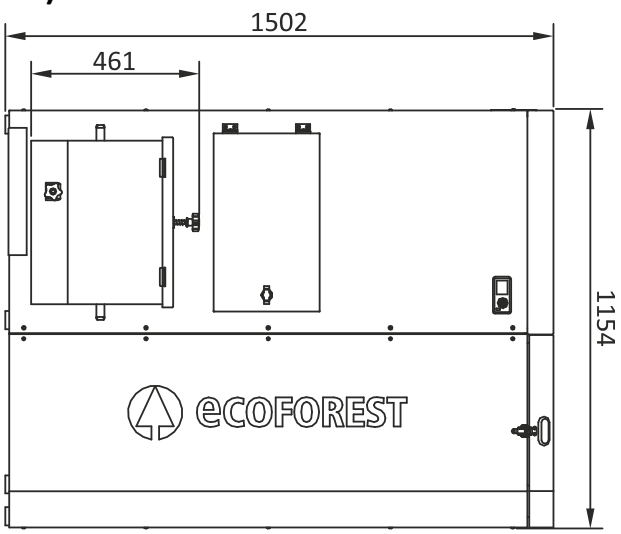


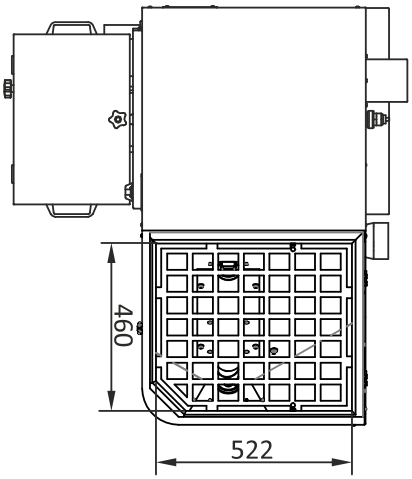
DIN EN 303-5

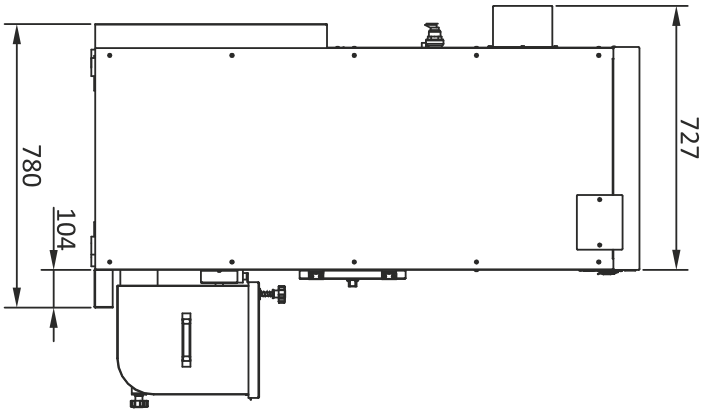
ABMESSUNGEN

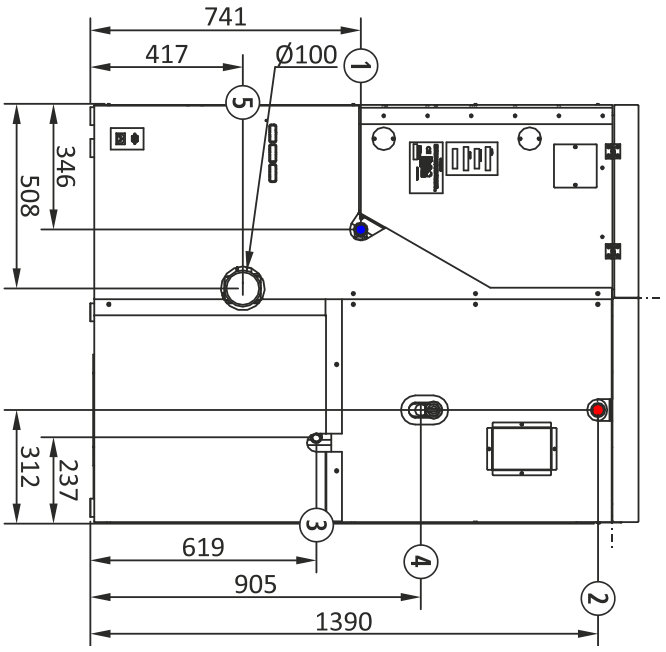
VAP 30 (CG30)











DIN EN 303-5

Notizen

Lesen Sie vor der Installation und Benutzung des Geräts sorgfältig die mitgelieferten Handbücher durch. Nur so können Sie beim Betrieb die besten Leistungen und maximale Sicherheit erzielen.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Sachkenntnis benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt bzw. bezüglich der sicheren Benutzung des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen die Reinigung und die **vom Benutzer vorzunehmende Wartung** nicht ohne Aufsicht durchführen.

Einige Oberflächen des Geräts können sehr heiß werden.

ACHTUNG!: Tür während des Gerätebetriebs nicht öffnen.

Achten Sie besonders auf die Abmessungen und die Kapitel *1, 2.20 und 4*.

Maximaler Wasserzulaufdruck: 220 kPa.
Minimaler Wasserzulaufdruck: 80 kPa.
Empfohlener Wasserdruck im Kreislauf: 120 kPa.

INHALTSVERZEICHNIS

1.- TECHNISCHE DATEN	Seite 9
2.- WARNHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN	Seite 11
3.- BRENNSTOFFQUALITÄT	Seite 13
4.- INSTALLATION	Seite 13
5.- REINIGUNG UND WARTUNG	Seite 22
6.- STÖRUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	Seite 31
7.- GARANTIE	Seite 34
8.- SCHALTPLAN (VAP30)	Seite 151
9.- LEGENDE SCHALTPLAN (VAP30)	Seite 152
10.- SCHALTPLAN (VAP24 / VAP 5-20)	Seite 153
11.- LEGENDE SCHALTPLAN (VAP24 / VAP 5-20)	Seite 156
12.- PERIPHERIE	Seite 157
13.- BESCHLEUNIGERPUMPENKURVE (VAP 30)	Seite 158
14.- BESCHLEUNIGERPUMPENKURVE (VAP24 / VAP 5-20)	Seite 159

1. TECHNISCHE DATEN

			VAP 5-20 CW	VAP 24 CV	VAP 30 CG30
ANSCHLÜSSE					
①	Heizungsrücklauf – Innengewinde	"	3/4	3/4	1
②	Heizungsvorlauf – Innengewinde	"	3/4	3/4	1
③	Befüllung – Entleerung – Innengewinde	"	1/2	1/2	3/4
④	Abfluss Sicherheitsventil – Innengewinde	"	1/2	1/2	1/2
⑤	Rauchgasauslass	mm	100	100	100
LUFTEINLASS					
•Maximaler Ansaugluftstrom (geschätzter Massendurchfluss und Abgas-Nenntemperatur)		m^3/h	64,9	58	107
•Empfohlener Mindestzug		mbar Pa	10	12	12
HYDRAULIK					
•Ausgleichsbehälter		L	8	8	8
•Maximaler Betriebsdruck		bar kPa	2,5 250	2,5 250	2,5 250
•Minimaler Betriebsdruck		bar kPa	0,5 50	0,5 50	0,5 50
•Empfohlener Betriebsdruck		bar kPa	1,2 120	1,2 120	1,2 120
•Voreingestelltes Sicherheitsventil		bar kPa	3 300	3 300	3 300
•Wasserinhalt im Kessel		L	44	69	87
•Druckverlust auf der Wasserseite	dt=10 K	mbar	16	121	70
	dt=20 K	mbar	12	238	139
ALLGEMEINE MERKMALE					
•Gewicht		kg	253	250	430
•Fassungsvermögen Behälter (bei Brennstoff ρ_{ap}≈630 kg/m^3)		kg	67	54	132
Vorratsbehältervolumen		L	106	92	210
•Gewicht Zylinder Turbulator Stufe 1		kg/Stck.		0,6	1,6
•Gewicht Zylinder Turbulator Stufe 2		kg/Stck.		1	
•Gesamtgewicht Zylindersatz – Positionierer		kg		4,7	15
•Gewicht Spiral-Turbulator Stufe 1		kg/Stck.	0,2	0,2	0,4
•Gewicht Spiral-Turbulator Stufe 2		kg/Stck.	0,3	0,4	0,2
•Gesamtgewicht Spiralsatz – Positionierer		kg/Stck.			6
•Aschekastenvolumen		L	11	19	36+13
•Schallpegel nach der Norm EN 15036-1		dB	48	48	48

LEISTUNGEN NACH : EN 303-5 (NOMINALLEISTUNGEN)					
NOMINALE WÄRMELEISTUNG	**kW**	**20**	**23,6**	**30,2**	
LEISTUNGSGRAD	**%**	**90,4**	**92,6**	**90,2**	**Klasse 5**
CO-EMISSIONEN (10% 0_2)	**mg/Nm^3**	**230**	**245**	**245**	**Klasse 5**
OGC-EMISSIONEN (10% 0_2)	**mg/Nm^3**	**15**	**17**	**16**	**Klasse 5**
FEINSTAUBEMISSIONEN (10% 0_2)	**mg/Nm^3**	**39**	**19**	**19**	
Nox-EMISSIONEN (10% 0_2)	**mg/Nm^3**	**198**	**193**	**198**	
Massendurchfluss der Rauchgase	g/s	16	15	26	
Brennstoff-Fallstufe		9	9	9	
Verbrauch, je nach Brennstoff	Kg/h	4,4	5,1	6,7	
Autonomie	h	15	11	20	
Durchschnittliche Rauchgastemperatur	°C	135	113	137	
Hilfsenergieverbrauch	W	98	72	92	

LEISTUNGEN NACH: EN 303-5 (MINDESTLEISTUNGEN)					
MINDESTWÄRMELEISTUNG	**kW**	**5,1**	**6,5**	**8**	
LEISTUNGSGRAD	**%**	**94**	**93,7**	**89,4**	**Klasse 5**
CO-EMISSIONEN (10% 0_2)	**mg/Nm^3**	**227**	**245**	**245**	**Klasse 5**
OGC-EMISSIONEN (10% 0_2)	**mg/Nm^3**	**21**	**23**	**22**	**Klasse 5**
Massendurchfluss der Rauchgase	g/s	4	5	8	
Brennstoff-Fallstufe		1	1	1	
Verbrauch, je nach Brennstoff	Kg/h	1,1	1,4	1,8	
Autonomie	h	62	39	74	
Durchschnittliche Rauchgastemperatur	°C	75	58	96	
Hilfsenergieverbrauch	W	44	18	39	

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	ηs	88	90	85

2. WARNHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

2.1. Bei der Installation des Heizkessels müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, beachtet werden.

2.2. Um mögliche Unfälle zu vermeiden, muss eine ordnungsgemäße Installation gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung durchgeführt werden. Ihr ***ECOFOREST*** Fachhändler hilft Ihnen gerne und wird Sie über die Normen und Rechtsvorschriften in Ihrer Region informieren.

2.3. Da wir keine direkte Kontrolle über die Installation Ihres Heizkessels haben, übernimmt ***ECOFOREST*** weder die Garantie noch die Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder unsachgemäße Installation entstehen.

2.4. Die Berechnung der Heizleistung der Anlage sollte von einem qualifizierten Fachhandwerker durchgeführt werden.

2.5. Die Installation des Geräts muss durch einen zugelassenen Installateur erfolgen.

2.6. Die Wartungsarbeiten am Ende der Heizperiode bzw. alle 500 kg Brennstoffverbrauch, Reparaturen oder Änderungen an der Anlage, sollten von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

2.7. Der Heizkessel muss auf Böden mit ausreichender Tragfähigkeit montiert werden. Sollte die vorhandene Konstruktion diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, z. B. durch den Einbau einer Lastenverteilerplatte. (Siehe Kesselspezifikationen).

2.8. Verwenden Sie zum Anzünden Ihres Heizkessels nie Benzin, Spiritus, Kerosin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Halten Sie diese Art von Brennstoffen von dem Heizkessel entfernt.

2.9. Versuchen Sie nicht, den Heizkessel mit zerbrochener Glasscheibe zu betreiben.

2.10. Stellen Sie sicher, dass die Glastür der Brennkammer und die Reinigungsöffnung (falls sie diese manipuliert haben) während des Gerätebetriebs korrekt verschlossen sind.

2.11. Nicht autorisierte Änderungen sind nicht erlaubt. Verwenden Sie nur von Ecoforest gelieferte Ersatzteile.

2.12. Überlasten Sie den Heizkessel nicht. Eine anhaltende Wärmebeanspruchung kann vorzeitigen Verschleiß und Lackschäden verursachen. Obwohl die Abgastemperatur automatisch eingestellt wird, sollte sie 250 °C nicht überschreiten.

2.13. Verwenden Sie den Heizkessel nicht als Verbrennungsanlage.

2.14. Beachten Sie die Einstellungen im Menü FROST- und ANTIBLOCKIERSCHUTZ (siehe Bedienungsanleitung). Leeren Sie die Anlage, wenn der Heizkessel für eine längere Zeit bei Frostgefahr nicht benutzt wird, um Ausfälle aufgrund von Frostschäden zu vermeiden.

2.15. Zur Vermeidung eines möglichen Stromschlags sollte nur qualifiziertes Personal Zugang zu den Seitenwänden und der Rückseite des Kessels haben.

2.16. Der Hydraulikkreislauf muss immer einen Verlustkreislauf von mehr als 30 % der Gesamtanlage offen halten.

2.17. Es wird empfohlen, die Wasserqualität der Anlage regelmäßig zu überprüfen, insbesondere wenn regelmäßig Wasser nachgefüllt wird. Wird ein Wasseraufbereitungsmittel verwendet, muss sichergestellt werden, dass das Mittel für alle in der Heizungsanlage verwendeten Materialien verträglich ist. Wenden Sie sich dazu an den Hersteller des Wasseraufbereitungsmittels.

2.18. Zum Befüllen des Heizkessels mit Brennstoff muss der Deckel des Behälters geöffnet und der Brennstoffbeutel vorsichtig geleert werden, um zu vermeiden, dass zu viel Brennstoff eingefüllt wird. Der Behälter darf nicht während des Gerätebetriebs geöffnet werden.

①	Deckel des Behälters.
②	Brennstoff.

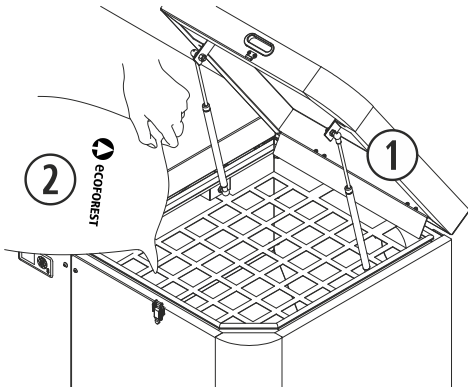
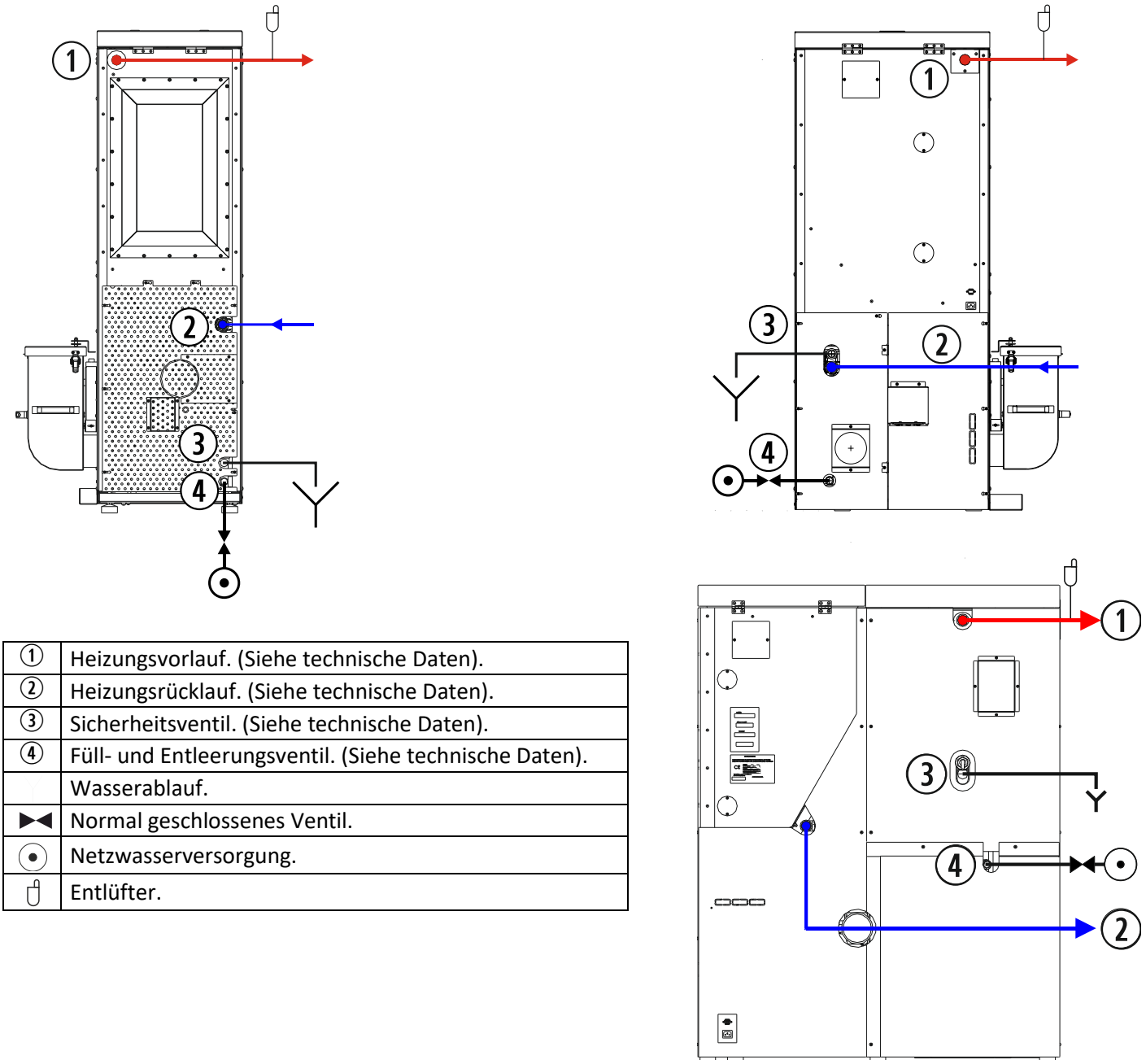


Abbildung 1

2.19. ***BRAND IM RAUCHGASAUSLASS.*** Zur Vermeidung dieser Situation sind die Anweisungen unter Punkt ***4*** zur Installation des Rauchgasauslasses zu berücksichtigen. Vorgehensweise:

- Der Heizkessel schaltet sich bei Übertemperatur im Rauchgasauslass automatisch ab. Heizkessel nicht vom Stromnetz trennen.
- Feuerwehr verständigen.
- Wenden Sie sich vor der erneuten Inbetriebnahme des Heizkessels an Ihren Fachhändler.

2.20. Das Gerät ist für einen dauerhaften Anschluss an die Wasserversorgung mit einem normal geschlossenen Ventil ausgelegt. Ein Anschluss mittels Wasserschlauch ist nicht erlaubt.



①	Heizungsvorlauf. (Siehe technische Daten).
②	Heizungsrücklauf. (Siehe technische Daten).
③	Sicherheitsventil. (Siehe technische Daten).
④	Füll- und Entleerungsventil. (Siehe technische Daten).
	Wasserablauf.
▶◀	Normal geschlossenes Ventil.
⊙	Netzwasserversorgung.
	Entlüfter.

Abbildung 2

2.21. Entsorgung. Am Ende seiner Nutzzeit darf der Ofen bzw. Heizkessel nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen sie das Gerät ordnungsgemäß und umweltgerecht gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften. Übergeben Sie das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer dem von den örtlichen Behörden zugelassenen Entsorgungsunternehmen, damit es zu einer geeigneten Entsorgungsanlage gebracht werden kann.

3. BRENNSTOFFQUALITÄT

Ihr Heizkessel ist für den Betrieb mit Holzpellets ausgelegt.

Da ***ECOFOREST*** keinen Einfluss auf die Qualität des von Ihnen verwendeten Brennstoffs hat, kann keine Gewährleistung für die volle Leistungsfähigkeit Ihres Kessels sowie für einen möglichen vorzeitigen Verschleiß des Kessels und seiner Abgasanlage übernehmen. Der Brennstoff muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

	Pellets
Durchmesser (mm)	6
Länge (mm)	5-25
Korngröße (mm)	— —
PCI (Kcal/kg)	≥ 4300
Aschegehalt (%, Masse)	< 1,5
Wassergehalt (%, Masse)	< 12
Ölgehalt	— —
Korb	Original

4. INSTALLATION

Die nachstehend beschriebenen Sicherheitsabstände und Montagepläne haben rein informativen Charakter. Die Installation muss an die geltenden Normen für Gasauslässe in Fassaden, Stromversorgung sowie an die für jedes geografische Gebiet spezifischen Mindestsicherheitsabstände zu öffentlichen Bereichen angepasst werden.

⚠ Im Aufstellraum sollte ein Luftdruck von mindestens 5 Pascal herrschen und niemals ein negativer Luftdruck (geschlossene, schlecht belüftete Räume).

Es wird nur der Heizkessel Cantina VAP30 dargestellt, da die Installation für alle Heizkessel identisch ist. Ebenso wird in allen Zeichnungen auf die Darstellung der Lufteinlass- und Wasseranschlüsse verzichtet, da die minimalen Sicherheitsmaßnahmen für ihre Installation angegeben werden.

STROMANSCHLUSS

Die Steckdose, mit der der Heizkessel verbunden wird, muss folgende Eigenschaften aufweisen:

4.1. Erdung nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

4.2. FI-Schutzschalter mit geeignetem Ampere-Wert nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen. (Siehe technische Daten des Heizkessels).

4.3. Einphasige Wechselstromanlage mit 230/240V - 50Hz und reiner Sinusspannung.

4.4. Der Anschlussstecker darf nur mit einer Steckdose verbunden werden, die die gleichen technischen Merkmale aufweist wie der betreffende Stecker.

4.5. Leicht zugängliche Steckdose. Sollte die Steckdose aufgrund der Merkmale der Installation nicht zugänglich sein, ist die Installation einer Vorrichtung notwendig, die die Kontakttrennung aller Pole gewährleistet.

4.6. Das von ***ECOFOREST*** gelieferte Netzkabel hat eine Länge von 1,4 Metern, möglicherweise wird ein längeres Kabel benötigt. Verwenden Sie ***immer*** ein Kabel mit Erdung und gleichem oder größerem Querschnitt. Achten Sei darauf, dass das Netzkabel nicht unter dem Heizkessel verbleibt oder in Berührung mit heißen oder scharfkantigen Oberflächen kommt, die es beschädigen könnten.

HEIZKESSEL AUSPACKEN

4.7. Entfernen Sie die Verpackung und die Schutzhülle.

4.8. Entfernen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen der Heizkessel auf der Palette befestigt ist, und entfernen Sie diese.

4.9. Wenn unser Modell mit Schutzfolien versehen ist, müssen diese vor dem Einschalten entfernt werden.

4.10. Einbau des Korb-Reinigungssystems und Stromanschluss.

VAP24 (CV)

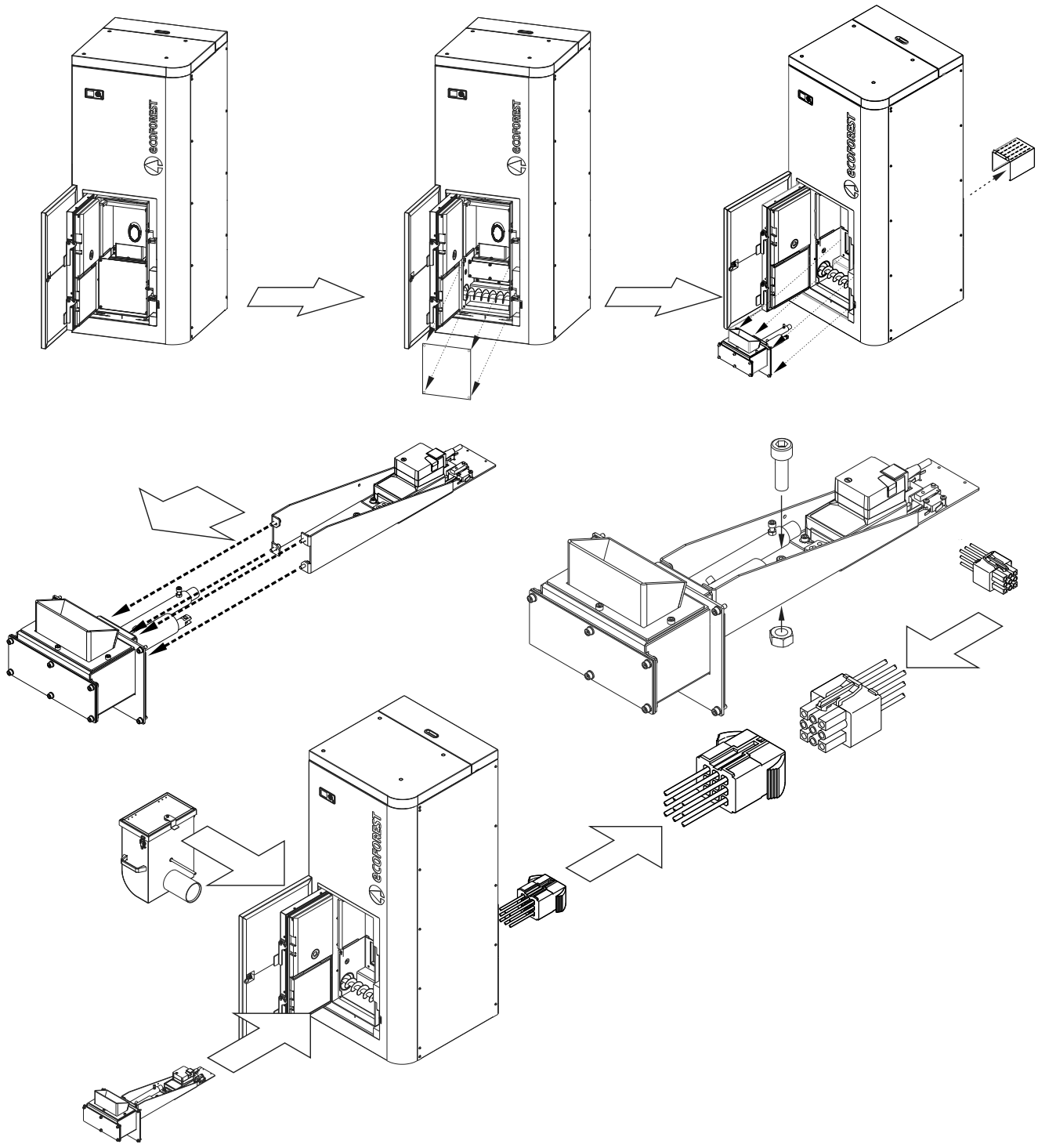


Abbildung 3

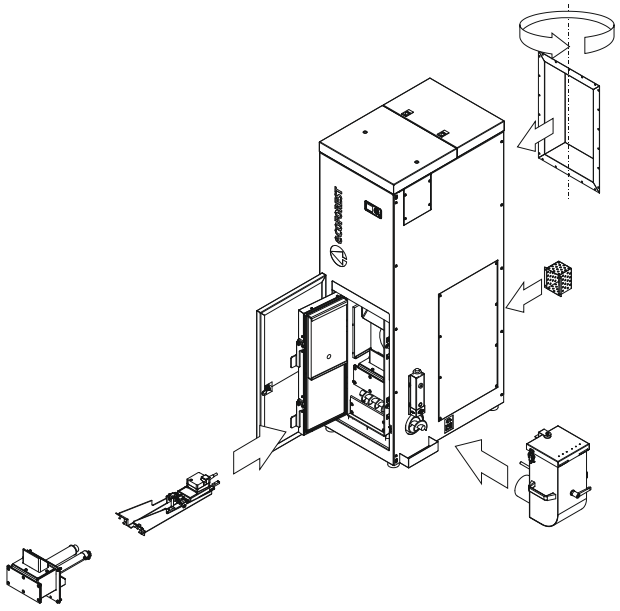


Abbildung 4

4.11. Verpackung 2 Jahre aufbewahren und dann entsorgen

FÜR DIE INSTALLATION NOTWENDIGE MATERIALIEN

MATERIAL	EINHALTUNG	BEGLEITUMSTÄNDE
Material, das gegen die aggressive Wirkung von Verbrennungsprodukten, Kondensat und konstanten Temperaturen von 300°C beständig ist. Das Material entspricht den örtlichen Rechtsvorschriften für seine Anwendung.	PFLICHT	•ALLE.
Alurohre, verzinkte Rohre oder Eisenrohre.	NICHT ZULÄSSIG	•ALLE.
Doppelwandige, gedämmte Rohrleitungen.	PFLICHT	•Nähe zu brennbaren Materialien. •Bei Durchführung durch Decken oder Zwischenwänden. •Installation im Außenbereich oder in Schornsteinen.
	EMPFEHLENSWERT	•Nach Norm EN303-5. •Relative Raumluftfeuchtigkeit ≥ 60%. •Installation in öffentlichen Räumen. •Zugangsmöglichkeit für Kinder und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten.
T-Stücke mit Reinigungsöffnung	PFLICHT	•ALLE.
Verbindungsschelle.	PFLICHT	•Schraubenmutter des Gebläses und Abgasrohr so fixieren, dass der Heizkessel und die Rohrleitungen nicht ohne Werkzeuge demontiert oder verschoben werden können.
Rohrverankerungen.	PFLICHT	•Rohrleitung so fixieren, dass der Heizkessel oder die Rohrleitungen nicht ohne Werkzeuge

		demontiert oder verschoben werden können.
Hitzebeständiges (300°C) Aluminium- und Silikonband.	EMPFEHLENSWERT	•Wenn die Rohrleitung über keine Dichtungen verfügt.
Druckmessgerät.	EMPFEHLENSWERT	•Vergleichen Sie den Druck im Kreislauf mit dem am Kessel selbst angezeigten Druck.
Ausgleichsbehälter.	PFLICHT	•Wenn der Ausgleichsbehälter des Heizkessels nach spezifischen Berechnungen nicht ausreichend ist.
Pufferspeicher.	EMPFEHLENSWERT	•Bei Anlagen mit besonderen Merkmalen wie Fußbodenheizungen, mit Thermostatventilen geregelte Bereiche, weitere Heizkessel in derselben Anlage usw. muss ein Pufferspeicher installiert werden, um eine korrekte Regelung zu gewährleisten.
Elektrolythülsen.	EMPFEHLENSWERT	•Abhängig von dem im Hydraulikkreislauf verwendeten Material.
Hydraulikanschluss-Leitungen, die gegen konstante Temperaturen von 110 °C beständig sind.	EMPFEHLENSWERT	•ALLE

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR GASAUSLASS/LUFTEINLASS

4.12. Der Gasauslass darf nur in gut belüfteten und nicht in geschlossenen oder halb-geschlossenen Bereichen installiert werden, wie Garagen, Flure, in den Luftkammern der Wohnung oder an Orten, an denen sich Gase konzentrieren können.

4.13. Da die Oberflächen des Heizkessels Temperaturen erreichen können, die Verbrennungen verursachen könnten, empfehlen wir, ein nicht brennbares Schutzgitter anzubringen, um Verbrennungen bei Kindern oder älteren Menschen zu vermeiden.

Das Ende des Abgasrohrs muss sich oberhalb des Auslasses des Heizkessels befinden. ***Es ist wichtig, mindestens zwei Meter (2m) Rohr vertikal zu verlegen,*** um einen natürlichen Luftstrom zu erzeugen und mögliche Rauchgase oder Gerüche im Falle eines Stromausfalls zu vermeiden.

Die maximal zulässige Länge eines horizontal verlegten Rohres beträgt 1 Meter, da bei längeren Rohren die Gefahr besteht, dass sich in diesem Bereich Asche, Kondensat oder Korrosion ansammeln.

Bei Stromausfällen und besonderen Witterungsbedingungen (Sturm, starker Wind usw.) ist es ratsam, eine unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage (USV) zu installieren, die wir als Zubehör anbieten. Dieses Gerät dient ausschließlich zur Versorgung des Abgasgebläses.

4.14. Abstände zu Türen, Fenstern, Lüftungsgittern und Gebäude- bzw. Haus-Lufteinlässen:

A	Abstand zu Lüftungsgittern.	500 mm
B	Abstand zu Lüftungsgittern.	500 mm
C	Seitenteil eines Fensters.	1250 mm
D	Oberseite eines Fensters.	650 mm
E	Oberseite einer Tür.	650 mm
FR	Seitenteil einer Tür.	1250 mm
G	Angrenzende Wand.	300 mm
H	Höhe zur angrenzenden Wand.	2300 mm
I	Angrenzendes Gebäude.	650 mm

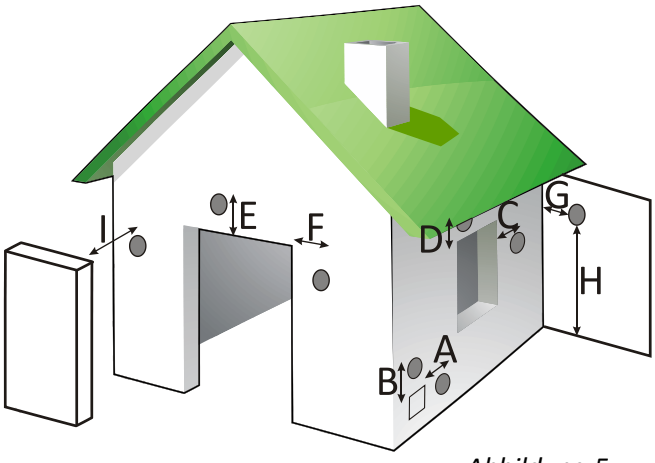


Abbildung 5

4.15. Der Mindestabstand vom Rauchgasauslass bis zum Boden sollte, je nach Art der Bodenfläche und wenn es der Heizkessel erlaubt, mindestens 65 Zentimeter betragen. Die Rauchgase können Rasen, Pflanzen und Sträucher verbrennen, die sich in der Nähe des Rauchgasauslasses befinden. Für den Fall, dass der

Rauchgasauslass des Heizkessels tiefer installiert werden muss, sind die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Das Abgasrohr darf nie unterhalb des Gebläses selbst installiert werden.

4.16. Der Abstand vom Rauchgasauslass zum öffentlichen Gehweg muss mindestens 2,20 Meter betragen. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

4.17. Das Abgasrohr des Heizkessels darf ***nie*** in einen Schornstein oder ein bereits installiertes Rohr geführt werden, die den 4-fachen *Querschnitt* des Heizkesselrohrs aufweisen (Ø100 max. 314 cm^2). Wird das Heizkesselrohr in einem größeren Querschnitt als angegeben installiert, muss der Abgasauslass nach oben geführt werden, siehe Punkt **4.28.**

Wenn das vorhandene Rohr für ein anderes Heizsystem (Holz, Öl, usw.) installiert und genutzt wurde, ist es ***UNBEDINGT ERFORDERLICH***, das Rohr gründlich zu reinigen, um die Gefahr eines Brands im Rauchgasauslass zu reduzieren.

4.18. Das Abgasrohr darf nicht in eine gemeinsam genutzte Rohrleitung installiert werden, z. B. in die Rohrleitung einer Dunstabzugshaube, eines anderen Heizkessels oder einer Heizungsanlage.

4.19. Ein nicht ordnungsgemäß installierter Rauchgasauslass kann ein mageres Verbrennungsluftgemisch zur Folge haben und Verschmutzungen an Hauswänden und Gebäudefassaden, Ansammlung von Aschenüberschuss im Heizkessel und vorzeitigen Verschleiß der verschiedenen Komponenten des Heizkessels und der Abgasrohrleitungen verursachen.

4.20. Das ***Lufteinlassrohr darf nicht geführt werden***, da dies den korrekten Betrieb des Heizkessels beeinflussen würde. Aus diesem Grund und zur Erleichterung der Frischluftzufuhr muss ein Lüftungsgitter in einem Abstand von ***MINDESTENS*** 50 Zentimetern, sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung, zum Rauchgasauslass angebracht werden, siehe Punkt **4.13.**

Außerdem ist ein direkter Luftzug von außen zu vermeiden, da dies den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizkessels und damit seine Heizleistung beeinträchtigen würde.

Die Belüftung des Raums muss dem in den einschlägigen Vorschriften geforderten Mindest-Luftvolumenstrom und der maximalen Ansaugluftmenge der Maschine entsprechen.

Abluftventilatoren können Probleme verursachen, wenn sie im selben Raum oder in demselben Bereich wie das Gerät betrieben werden.

4.21. Die Konstruktion des Schornsteinendes darf auf keinen Fall den freien Auslass der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre behindern. Es kann ein Gitterrost mit einer Maschenweite von 3x3 cm angebracht werden, um das Eindringen von Vögeln oder anderen Fremdkörpern zu verhindern.

4.22. Wird ein Prüfgerät zur Messung und Probenentnahme der Verbrennungsgase eingebaut, muss dieses mit einem hermetischen, selbstsichernden Verschluss versehen sein.

DA SICH DIE EINHALTUNG DIESER VORSCHRIFTEN UNSERER KONTROLLE ENTZIEHT, ÜBERNEHMEN WIR KEINE VERANTWORTUNG FÜR EVENTUELLE DAMIT IM ZUSAMMENHANG STEHENDE ZWISCHENFÄLLE.

WIR EMPFEHLEN, IHREN PELLETKESSEL VON EINEM ZUGELASSENEN INSTALLATEUR INSTALLIEREN ZU LASSEN.

TRENNUNG KESSELKÖRPER – VORRATSBEHÄLTEREINHEIT (NUR VAP30)

4.23. Wenn es für den Transport notwendig sein sollte, das Volumen des Heizkessels zu reduzieren, kann die Kesselkörper-Behälter-Einheit getrennt werden. Dazu sind folgende Schritte erforderlich:

Ausbau der Behälterverkleidung, der oberen Abdeckung der Wärmetauscherverkleidung und der hintere Heizkesselverkleidung.

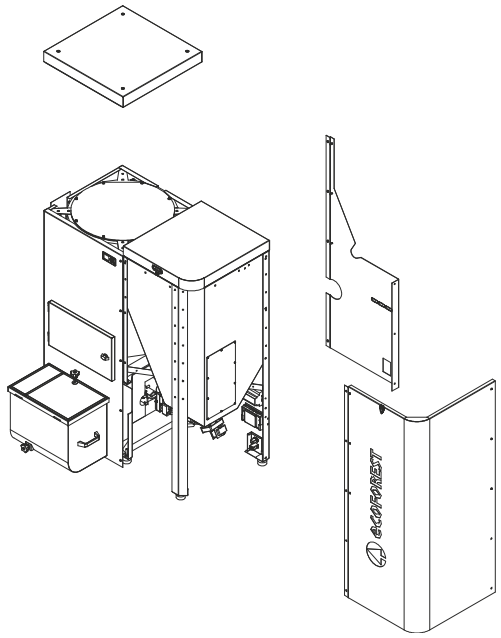


Abbildung 6

Ausschalten:

- Getriebemotoren des Reinigungssystems (Aschekasten, Korb und Turbulatoren).
- Sicherheitsthermostat des Wärmetauschers.
- Umwälzpumpe (Versorgung und Steuerung).
- Display.

Die Verbindung zwischen dem Schneckenrohr und dem Brennstoff-Fallrohr lösen.
Die 4 Schrauben, mit denen der Kesselkörper am Vorratsbehälter befestigt ist, herausschrauben.

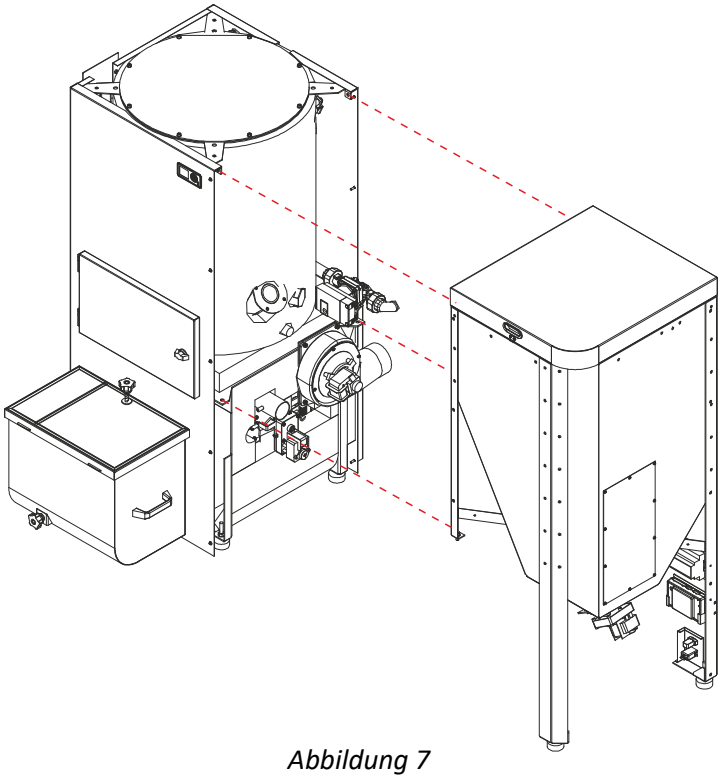


Abbildung 7

HEIZKESSEL ANHEBEN

4.24. **Obere Abdeckung der Wärmetauscherverkleidung abnehmen.**
Befestigungen zum Anheben anbringen.

①	Ringschraube DIN 580 M12	x4
②	Unterlegscheibe (breiter Rand) DIN 9021 M12	x4
③	Sechskantmutter DIN 934 M12	x4

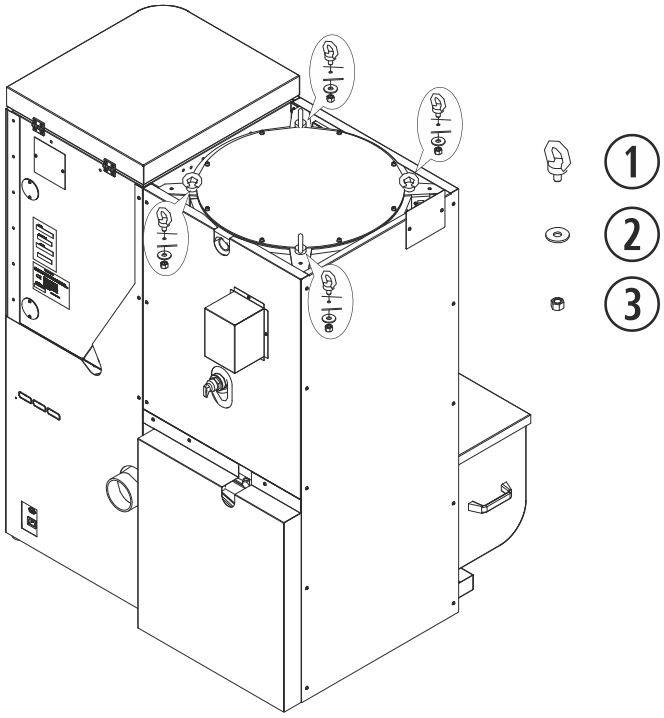


Abbildung 8

Wählen Sie für das Gewicht des Heizkessels geeignete Hebegurte. (Siehe Kesselspezifikationen).
Beachten Sie den Mindesthebewinkel des Hebegurts und überprüfen Sie die korrekte Lastverteilung zwischen den Hebegurten.

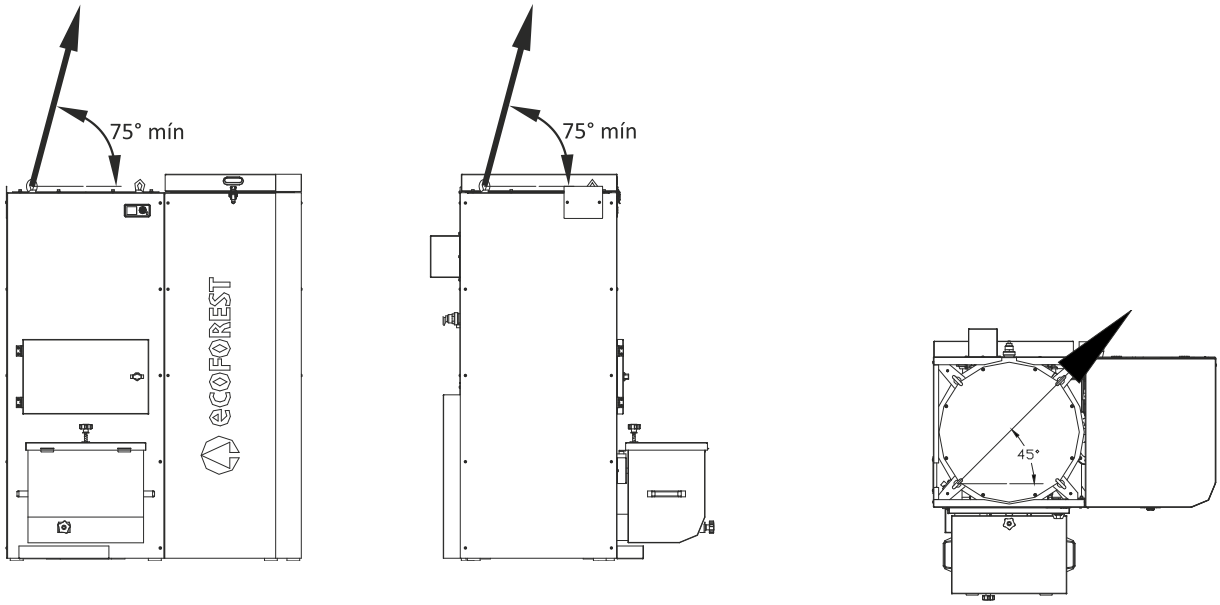


Abbildung 9

Wurde die Kesselkörper-Vorratsbehälter-Einheit nicht getrennt, muss der Vorratsbehälter beim Anheben leer sein. **Vorsicht!**: Wird die gesamte Heizkesseleinheit angehoben, besteht die Gefahr des Kippens. Vorsichtig anheben.

MINDESTABSTÄNDE

Im Hinblick auf zukünftige Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen die Mindestabstände zu Wänden und Türen eingehalten werden.

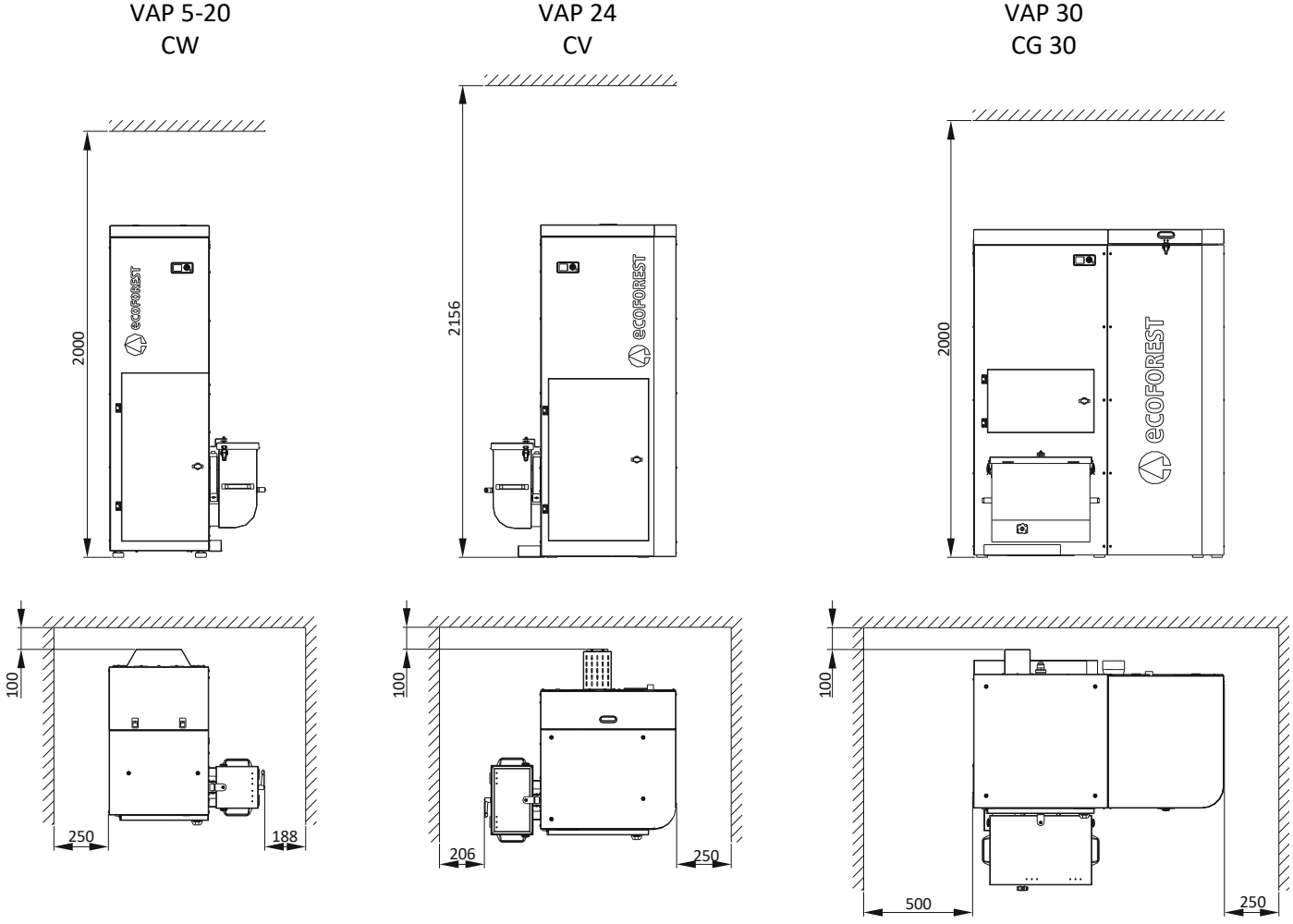


Abbildung 10

4.25. Installieren Sie den Heizkessel nicht in einem Schlafzimmer.

4.26. Sollte der Fußboden aus brennbarem Material sein, bringen Sie zwischen dem Fußboden und dem Heizkessel einen Brandschutz an.

BEISPIELE FÜR DIE INSTALLATION DES RAUCHGASAUSLASSES

Da es unmöglich ist, alle Installationsmöglichkeiten und in Ihrem Wohngebiet gültigen örtlichen Installationsvorschriften nachzuverfolgen oder zu berücksichtigen, gewährleistet ECOFOREST, dass Ihr Heizkessel nach den nachstehend aufgeführten Installationsoptionen ordnungsgemäß funktionieren und die Mindestanforderungen an die persönliche und materielle Sicherheit einhalten wird.

Wenn Sie Ihren Heizkessel in einem Gebäude installieren, sollten Sie nicht nur die örtlichen Vorschriften für Abgasauslässe beachten, sondern sich auch mit der Nachbargemeinschaft beraten, um zukünftige Probleme zu vermeiden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und insbesondere den Abschnitt über die Installation aufmerksam durch, um den ordnungsgemäßen Betrieb und die Leistung Ihres Heizkessels sicherzustellen.

Sollte die Gesamtlänge der Rohrleitung 8 m überschreiten, wird empfohlen die nächste Rohrgröße zu verwenden, wobei der gesamte Rohrabschnitt ab dem Anschluss am Kessel oder nur der letzte Teil ab 4 m mit dem größeren Durchmesser ausgeführt werden kann.

4.27. Die nachstehend beschriebene Installation wird am häufigsten durchgeführt. Zu beachten ist lediglich, dass wenn sich das Abgasrohr im Außenbereich des Hauses in einem Gebiet mit Personenverkehr befindet, ein isoliertes Rohr installiert werden muss.

①	Windschutzhaube.
②	Edelstahl-Halteschelle.
③	90°-T-Stück mit Öffnung.
⑤	Isolierhülse.
⑥	Holzboden.
⑦	Nicht brennbare Bodenschutzabdeckung.
⑱	*Abstand gleich oder größer als 2 Meter.
*	Bei Rohrleitungen mit einer Länge von über 4 m, verwenden wir die nächst größere Rohrleitung.

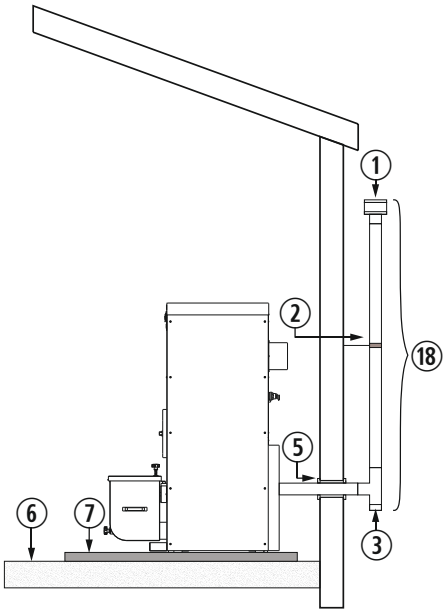


Abbildung 11

4.28. Sollte die Durchführung der vorstehend beschriebenen Installation aus optischen, sicherheitstechnischen oder städtebaulichen Gründen nicht möglich sein, kann das Rohr im Innenbereich des Hauses installiert werden. Dabei ist vor allem auf mögliche Kontaktbereiche sowie die erforderliche vertikale Mindesthöhe und die maximale horizontale Länge zu achten.

①	Windschutzhaube.
②	Edelstahl-Halteschelle.
③	90°-T-Stück mit Öffnung.
⑤	Isolierhülse.
⑥	Holzboden.
⑦	Nicht brennbare Bodenschutzabdeckung.
⑭	90° Bogen.
⑱	Abstand gleich oder größer als 2 Meter.
⑲	***MAXIMAL*** 1 Meter.

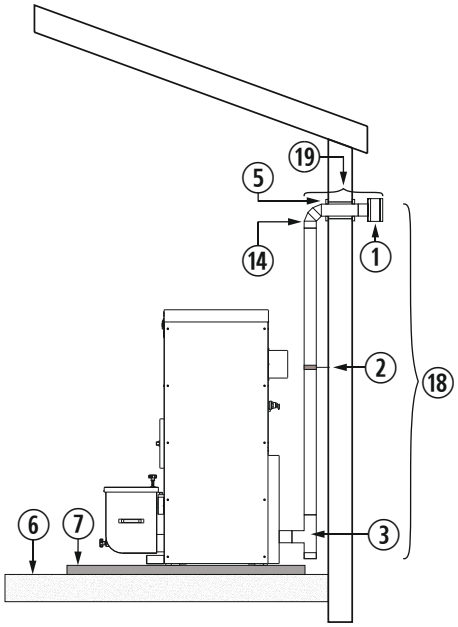


Abbildung 12

4.29. Bei Verlegung durch einen gemauerten Schornstein muss auf eine perfekte Abdichtung zwischen dem flexiblen und dem starren Rohr geachtet werden. Ebenso sind Kontaktbereiche zwischen dem Rohr und möglichen brennbaren Bereichen zu isolieren. Unter Berücksichtigung der Schornsteinöffnung kann das Rohrende im Schornstein selbst belassen werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte der Reinigung des Schornsteins gewidmet werden, vor allem, wenn er zuvor mit einem Holzofen oder -einsatz verwendet wurde. In diesem Fall empfehlen wir dringend eine gründliche Reinigung des Kaminschachts durchzuführen, da eine Installation bei schmutzigem Zustand zu kleinen Bränden führen kann.

Nach der Installation muss der Schornstein vom Innenbereich des Hauses isoliert werden.

②	Edelstahl-Halteschelle.
③	90°-T-Stück mit Öffnung.
⑥	Holzboden.
⑦	Nicht brennbare Bodenschutzabdeckung.
⑩	Flexibles Edelstahlrohr.
⑪	Verbindungsstück für flexibles auf starres Rohr.
⑮	Mindestens 200 mm.
⑯	Muss 1 Meter über das Dach hinausragen.
⑰	Bei über 4 m Länge, ist der nächst größere Rohrdurchmesser zu verwenden.

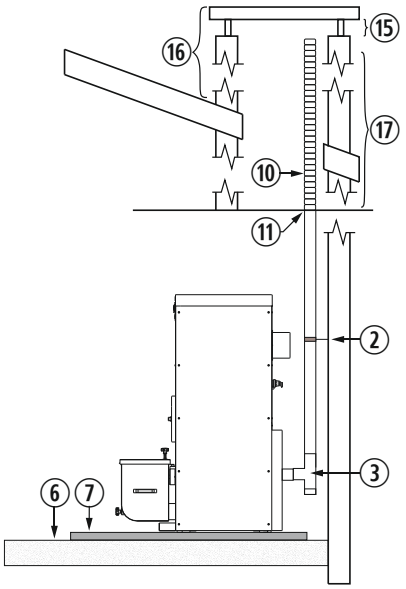


Abbildung 13

HEIZKREISLAUF ENTLÜFTEN (SEHR WICHTIG)

Um Zugang zu dem Entlüfter zu erhalten, muss die Abdeckung von der Verkleidung des Entlüfters und des Sicherheitsthermostat abgenommen werden. Bei den Modelle VAP 5-20, 24 und 30 befindet sie sich im oberen linken Bereich des Heizkessels. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entlüftung von einem zugelassenen Heizungsfachmann oder Installateur durchgeführt werden muss.

①	Entlüfter.

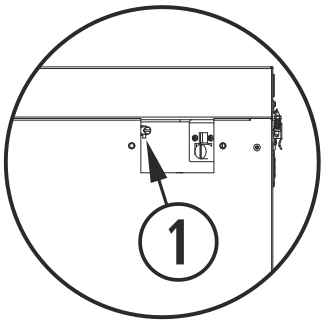


Abbildung 14

ANSCHLUSS DER WLAN-ANTENNE, DES NETZKABELS UND DES RAUMTHERMOSTATS

In der Brennkammer des Heizkessel befindet sich bei Lieferung ein Karton von *Ecoforest*. Er enthält die Bedienungsanleitung, die Installations- und Wartungsanleitung, die WLAN-Antenne, das Netzkabel, den Raumtemperaturfühler und eine Reinigungsbürste.

Der Raumtemperaturfühler und das Versorgungskabel werden auf der Rückseite des Heizkessels angeschlossen, beim VAP30 auf der rechten Seite, beim VAP24 in der Mitte links und beim VAP 5-20 auf der rechten Seite.

Wenn anstatt des Fühlers ein anderer Raumthermostat installiert wird, muss es sich um einen potentialfreien Wechselkontakt (Öffner/Schließer) handeln. Um häufiges Schalten in Biomasse-Systemen zu vermeiden, ist es notwendig, dass der Thermostat mittels Hysterese regelt und versucht, Signaländerungen am Schaltkontakt in Abständen von weniger als 40 Minuten zu vermeiden

①	Anschluss des Raumtemperaturfühlers.
②	Stromanschluss ~ 230/240V – 50Hz.

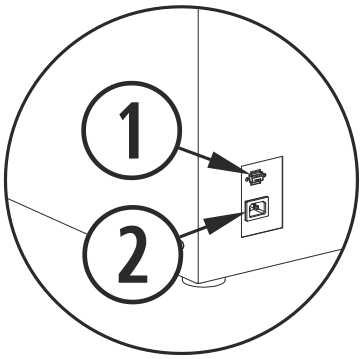


Abbildung 15

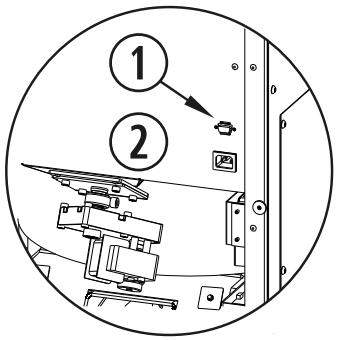


Abbildung 16

WLAN-Antenne in den magnetischen Anschlusssockel schrauben. Dieser Sockel wird dann auf der Rückseite des Ofens angebracht. Nach dem Zusammenbau muss die Einheit in senkrechter Position angebracht werden.

①	Antenne.
②	Magnetischer Anschlusssockel.

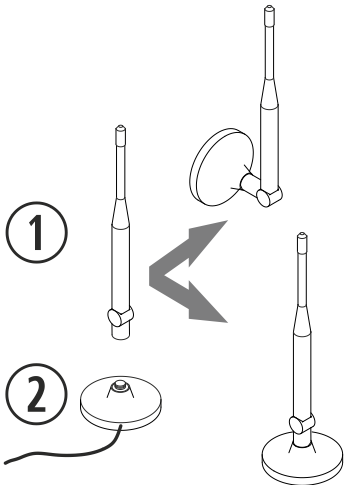
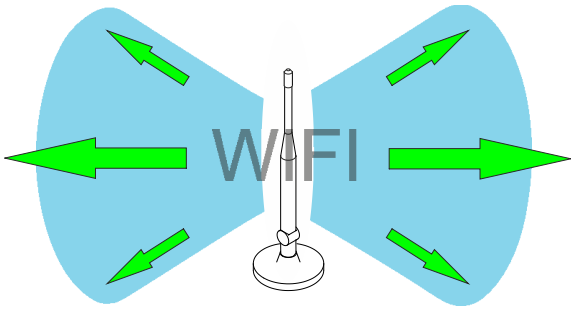


Abbildung 17

Magnetischen Sockel mit der Antenne am geeigneten Ort anbringen. Soweit möglich, sollte die Antenne nicht komplett von Metallplatten umgeben sein, da dies das WLAN-Signal beeinträchtigen würde.



WLAN-Seitenansicht.

WLAN-Draufsicht ohne metallische Gegenstände im Umkreis.

5. REINIGUNG UND WARTUNG

Die Durchführung folgender Reinigungs- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Intervallen ist für den einwandfreien Betrieb Ihres Heizkessels unerlässlich. Die Arbeiten nur bei kaltem Heizkessel durchführen.

Eine Beschädigung der Heizkesselteile aufgrund mangelnder Reinigung kann zum Verlust der von ***ECOFOREST*** gewährten zweijährigen Garantie führen (siehe Kapitel Garantie).

Bei Arbeiten im Innenraum des Heizkessels ist äußerste Vorsicht geboten, da scharfe Kanten oder Fertigungsgrate vorhanden sein können.

WARTUNGSARBEITEN AM ENDE DER KALTEN JAHRESZEIT ODER NACH ALARMMELDUNG (A001/A036/A037/A038/A039)

Dies ist notwendig, um den korrekten Betrieb und Brennstoffverbrauch zu gewährleisten und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern. Setzen Sie sich nach der Winterzeit mit Ihrem Fachhändler in Verbindung (wenn er Sie noch nicht kontaktiert hat) und vereinbaren Sie einen Termin für diese Wartung, bei der folgenden Arbeiten durchgeführt werden sollten:

Zur Reinigung und Wartung benötigte Werkzeuge

①	Schraubenzieher / Innensechskantschlüssel	3, 4 und 5 mm
①	Schraubenzieher / Torx-Schlüssel	T20
②	Fester Schraubenschlüssel	7, 10 und 15mm
③	Kabel / Schnur / Draht	L > 800mm
④	Reinigungsbürste	
⑤	Sauger	
⑥	Wärmetauscher-Reiniger	

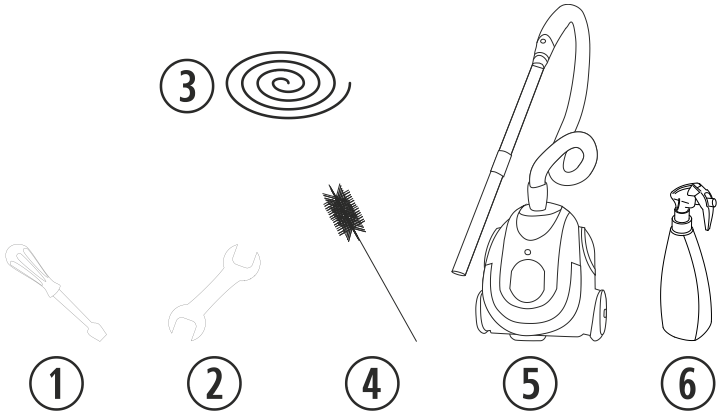


Abbildung 18

5.1. Aschekasten. (Da die Ausführung ähnlich ist, wird nur der VAP24 dargestellt).

Den Aschekasten nach der Heizperiode oder bei Anzeige der Alarmmeldung „Aschekasten voll“ leeren (siehe ***Bedienungsanleitung***). Zum Herausnehmen des Aschekastens die durchgehende Schraube herausschrauben und den Aschekasten herausziehen. Fassungsvermögen Aschekasten siehe Kapitel ***1*** (*Technische Daten*). Aschekasten leeren und wieder an der richtigen Stelle einsetzen.

Achtung: das Ascheentleerungssystem funktioniert nicht, wenn der Aschekasten nicht korrekt platziert, der Deckel nicht richtig geschlossen oder der Sensor nicht richtig positioniert ist.

①	Aschekasten
②	Durchgehende Schraube
③	Seitliche Verschlüsse (2 Stück)

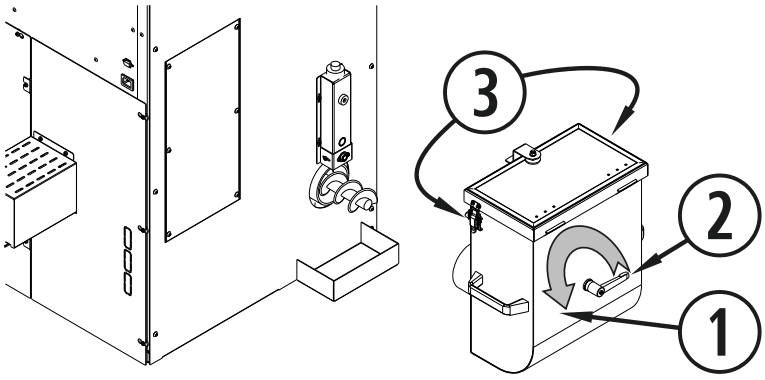


Abbildung 19

5.2. Wärmetauscher

Um Zugang zum Wärmetauscher zu erhalten, muss zunächst die obere Abdeckung der Verkleidung und dann die Abdeckung des Wärmetauschers abgenommen werden. Wenn der Wärmetauscher von oben zugänglich

ist, können die Turbulatoren auf zwei Arten ausgebaut werden. Es empfiehlt sich, vor Ausbau der Turbulatoren im Kapitel ***1*** TECHNISCHE DATEN das Gewicht der auszubauenden Teile nachzuschlagen. Die Arten des Ausbaus sind für alle Modelle identisch.

Pendeln und Federn sind Verschleißteile, Ecoforest garantiert die korrekte Funktion mit einem minimalen Leistungsverlust bei einer Abnutzung von bis zu 70% ihrer Länge.

5.2.1. Vorgehensweise 1

Den Positionierer der Zylinder abschrauben und die Baugruppe Positionierer mit Zylindern vom Turbulator abziehen. Den Positionierer der Spiralen abschrauben und die Baugruppe Positionierer mit Spiralen vom Turbulator abziehen.

①	Obere Verkleidung des Wärmetauschers
②	Abdeckung Wärmetauscher
③	Baugruppe Positionierer + Zylinder des Wärmetauschers
④	Baugruppe Positionierer + Spiralen des Wärmetauschers

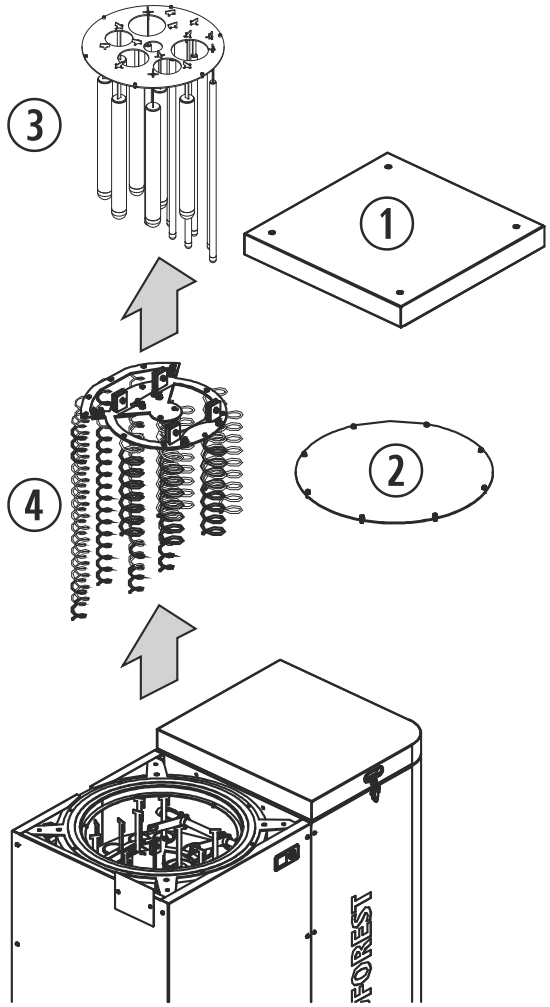


Abbildung 20

5.2.2. Vorgehensweise 2

Befestigen Sie ein Kabel, eine Schnur oder einen Draht (Länge >800mm) an jedem Zylinder. Heben Sie den Zylinder an, bis er sich vom Positionierer löst, drehen Sie ihn um 90° und senken Sie den Zylinder mit Hilfe des verwendeten Befestigungselements bis zum Anschlag ab. Wiederholen Sie den Vorgang mit allen Zylindern des Wärmetauschers (14 Stck.). Positionierer abschrauben und herausnehmen. Dabei darauf achten, dass die am Zylinder angebrachte Befestigung noch zugänglich ist. Die 14 Zylinder nacheinander herausnehmen. Vorgang mit den 14 Spiralen wiederholen und Positionierer der Spiralen herausnehmen.

①	Obere Verkleidung des Wärmetauschers
②	Abdeckung Wärmetauscher
③	Positionierer Zylinder des Wärmetauschers
④	Zylinder des Turbulators. 2. Stufe (x7)
⑤	Zylinder des Turbulators. 1. Stufe (x7)
⑥	Positionierer Spiralen des Wärmetauschers
⑦	Spirale Turbulator 2. Stufe (x7)
⑧	Spirale Turbulator 1. Stufe (x7)

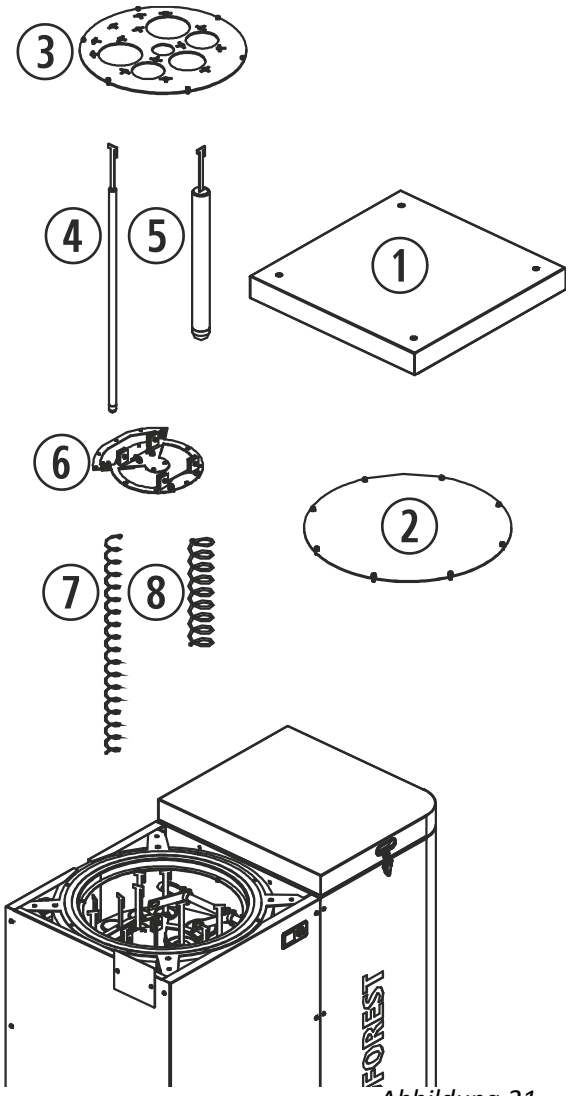


Abbildung 21

Nach Ausbau des Turbulatorsystems reinigen wir die Bestandteile des Systems und die Rauchkanäle des Wärmetauschers. Nach Reinigung wird das System wieder eingebaut.

5.3. Feuerraum

Wände der Brennkammer reinigen. Reinigen Sie auch den Brennkorb (siehe Punkt ***5.14.***).

①	Zugang zur Heizkessel-Brennkammer

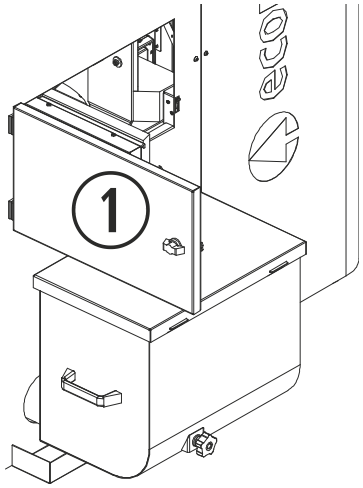


Abbildung 22

5.4. Reinigungsöffnungen (VAP30)

Um Zugang zu den Reinigungsöffnungen zu erhalten, entfernen Sie zuerst die linke Seitenverkleidung und dann die Verschlussbleche. Wenn der Zugang zu den Reinigungsöffnungen geschaffen ist, reinigen wir den Innenraum.

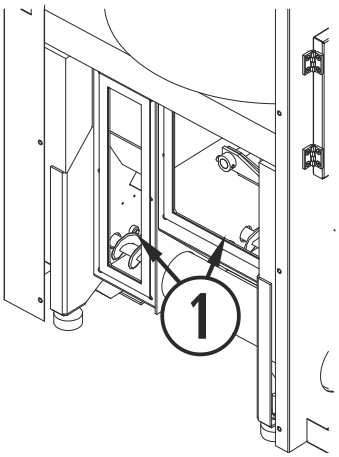


Abbildung 23

①	Reinigungsöffnungen

5.4.1. Reinigungsöffnungen (VAP24)

Bei vom Stromnetz getrenntem Heizkessel bauen wir zunächst die Abdeckung von der Rückseite des Heizkessels aus (siehe Abbildung) und dann das Absetzblech im Innern des Heizkessels.
Nach Ausbau dieser Teile werden das Innere des Heizkessels und das Absetzblech abgesaugt. Nach Durchführung dieser Arbeiten wird die Abdeckung wieder montiert.

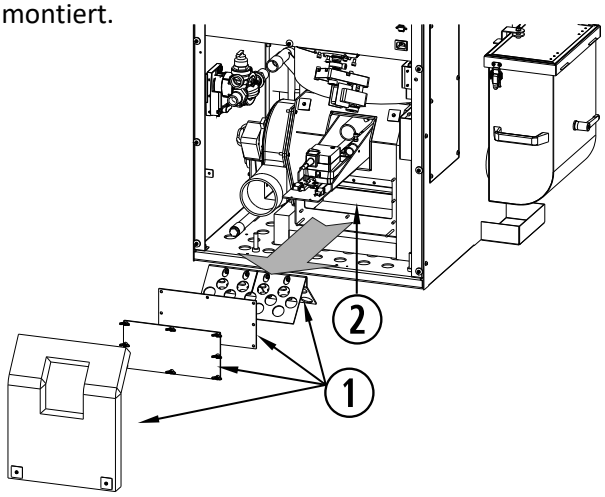


Abbildung 24

①	Abdeckungen ausbauen.
②	Reinigungsöffnung

5.4.2. Reinigungsöffnungen (VAP 5-20)

Um Zugang zu den Reinigungsöffnungen zu erhalten, muss das rechte Seitenblech und das Gitter auf der Rückseite ausgebaut werden.

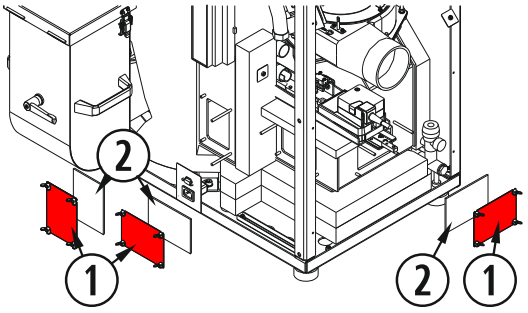


Abbildung 25

①	Reinigungsöffnung
②	Faserdichtung

5.5. Rauchgaskreislauf

Für eine optimale Reinigung des Sammelrohrs des Gebläses ist es ratsam, das Abgasgebläse auszubauen, um uneingeschränkten Zugang zum gesamten Bereich für eine gründliche Reinigung zu erhalten. Abgasgebläse nach Ausbau mit einem trockenen Pinsel reinigen. Dabei besonders auf den Bereich der Turbine und des Gehäuses achten.
Beim Wiedereinbau des Abgasgebläses ist es ***ZWINGEND ERFORDERLICH***, die Gebläsedichtung durch eine neue zu ersetzen, da Gefahr besteht, dass Rauchgase in den Wohnraum eindringen.

①	Abgasgebläse
②	Keramikfaserdichtung (ersetzen)

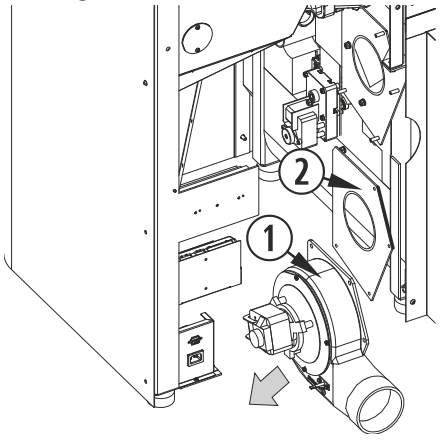


Abbildung 26

①	Abgasgebläse
②	Keramikfaserdichtung (ersetzen)

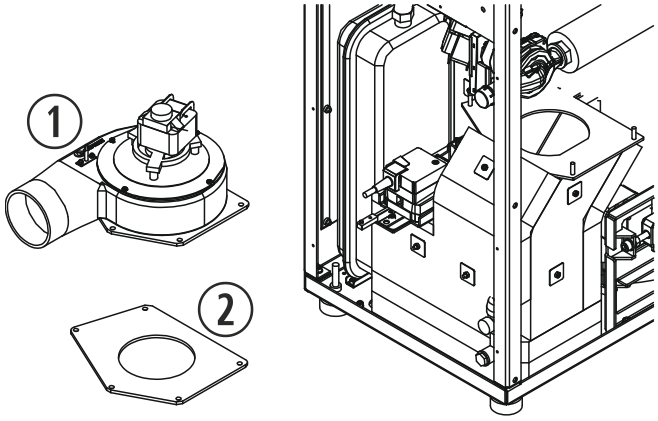


Abbildung 27

5.6. *Abgasrohrleitungen ausbauen und reinigen.*
Beim Wiedereinbau der Abgasrohrleitung ist darauf zu achten, dass sie gut abgedichtet wird, vorzugsweise mit Silikon. Falls vorhanden, ordnungsgemäßen Zustand der Rohrdichtungen überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

5.7. Brennstoffbehälter leeren, damit die Pellets keine Feuchtigkeit aufnehmen können.

5.8. *Überprüfung der Dichtungen der Feuerraumtüren.*
Überprüfen Sie ganz genau jede Schadstelle, die einen Lufteintritt verursachen könnte. Ggf. ersetzen Sie die Dichtung.

5.9. Reinigen Sie über die Rückseite des Heizkessels den Schmutz, der sich im Inneren angesammelt hat (unterer Teil, Komponenten).

5.10. *Pellet-Fallrohr reinigen.*
Verwenden Sie die von ***ECOFOREST*** mitgelieferte Bürste und entfernen Sie vorhandene Ablagerungen bis zum Rohrende.

5.11. Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Sicherheitsventils sicherzustellen, wird am Ende der Heizperiode oder einmal jährlich eine Funktionsprüfung durchgeführt. Zur Betätigung der Ablasszunge müssen wir uns Zugang zur Rückseite des Heizkessels schaffen. Wenn die Zunge zugänglich ist, diese anheben und prüfen dass die Entleerung stattfindet. ***Achtung:*** Das Überdruckventil ist über eine sichtbare Fließstrecke mit einem Ablaufsiphon zu verbinden.

①	Ablasszunge
②	Sicherheitsventil

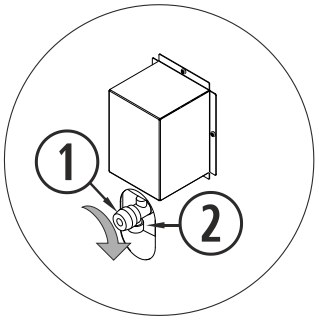


Abbildung 28

WICHTIG: Nach einer Reinigung oder Wartung ist die ordnungsgemäße Funktion des Heizkessels zu prüfen. Nach Ausschalten des Heizkessels und während der Periode, in der er nicht Betrieb ist, muss der Heizkessel vom Stromnetz getrennt werden, um mögliche Schäden an der Elektronik durch Gewitter zu vermeiden.

SCHMIERUNG DER BEWEGLICHEN TEILE UND AUSTAUSCH VON VERSCHLEISSTEILEN

Um Reibungen und vorzeitigen Verschleiß bestimmter beweglicher Teile des Heizkessels zu verringern, sollten die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Mechanismen mindestens ***einmal pro Jahr*** mit dem empfohlenen Schmiermittel geschmiert werden.

5.12. Brennstoff-Förderschnecke VAP30. (Mehrzweckfett auf Lithiumbasis, NLGI: 2). (2 Schmierstellen).
Nach Ausbau der vorderen Behälterverkleidung sind die Buchsen der Förderschnecke zugänglich. Schmieren Sie die Bereichen zwischen Bolzen und Schneckenwelle.

①	Kupferbuchse
②	Schneckenmotor

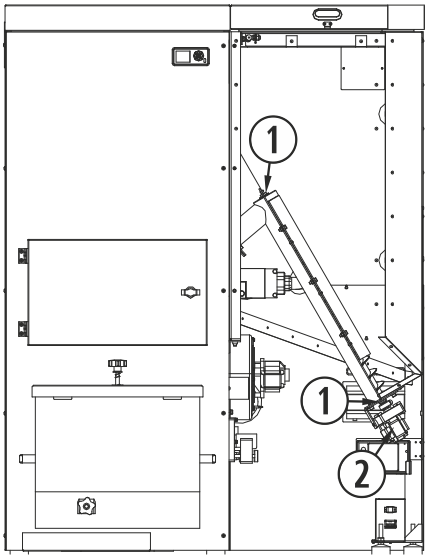


Abbildung 29

5.13. Brennstoff-Förderschnecke VAP24 und VAP 5-20. (Mehrzweckfett auf Lithiumbasis, NLGI: 2). (2 Schmierstellen).
Um Zugang zu der unteren Buchse der Förderschnecke zu erhalten, seitliche Verkleidung rechts ausbauen. Die obere Buchse ist nach Ausbau der Förderschnecke zugänglich. Schmieren Sie die Bereichen zwischen Bolzen und Schneckenwelle.

①	Kupferbuchse
②	Schneckenmotor

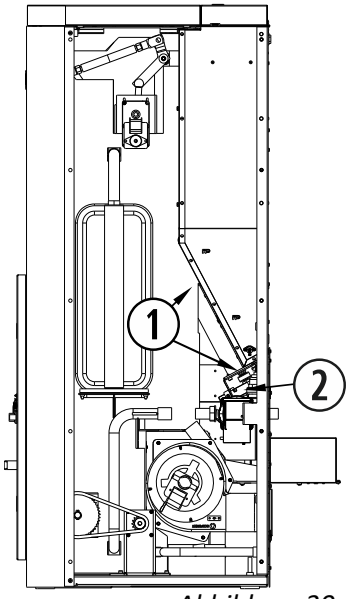


Abbildung 30

5.14. Korb reinigen VAP30. (Mehrzweckfett auf Lithiumbasis, NLGI: 2).
Rechte Seitenabdeckung, wie in der Abbildung gezeigt, entfernen, um Zugang zu der Brennereinheit zu erhalten und mit einem Pinsel Fett entlang der Zahnstange des Reinigungssystems auftragen. Es wird empfohlen, das Korböffnungssystem zu aktivieren und zu deaktivieren, damit das Fett an alle Bereiche der Zahnstange gelangen kann.

①	Seitenabdeckung
②	Ausbaurichtung
③	Zahnstange des Reinigungsaktuators
④	Brennereinheit

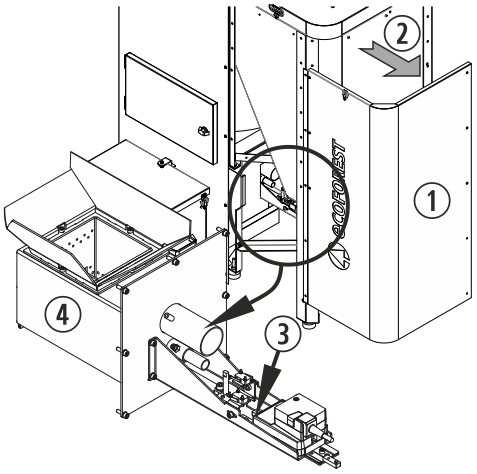


Abbildung 31

5.15. Korb reinigen VAP24 und VAP 5-20. (Mehrzweckfett auf Lithiumbasis, NLGI: 2).
Hintere Schutzabdeckung, wie in der Abbildung gezeigt, entfernen und mit einem Pinsel Fett entlang der Zahnstange des Reinigungssystems auftragen. Es wird empfohlen, das Korböffnungssystem zu aktivieren und zu deaktivieren, damit das Fett an alle Bereiche der Zahnstange gelangen kann.

①	Befestigungsschraube
②	Schutzabdeckung Zahnstange
③	Zahnstange des Reinigungsaktuators
④	Brennereinheit

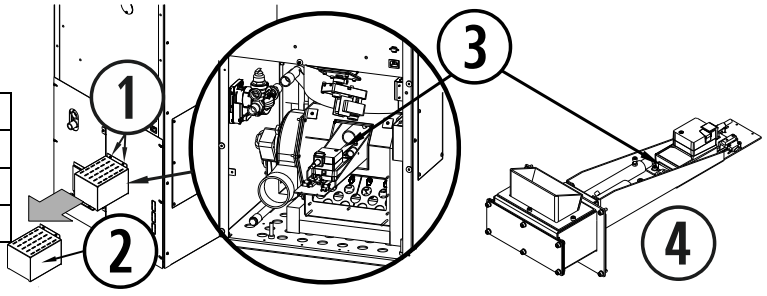


Abbildung 32

5.16. Wärmetauscher reinigen (die Abbildung zeigt den WT des VAP30, beim WT des VAP24 wird auf dieselbe Weise vorgegangen). (Mehrzweckfett auf Lithiumbasis, NLGI: 2, 3 für Schaltgabeln). (8 Schmierstellen).
Um Zugang zu den Schmierstellen des Reinigungssystems des Wärmetauschers zu erhalten, müssen die vordere und die hintere, obere Verkleidung ausgebaut werden. Geschmiert wird zwischen: Buchsen und Welle, Schaltgabelwelle, Achsgelenke und Welle. Neben den in der *Abbildung* dargestellten Schmierstellen, sind auf der Vorderseite des Geräts 2 weitere Buchsen und Gabeln zu schmieren.

①	Kupferbuchse
②	Schaltgabel
③	Achsgelenk

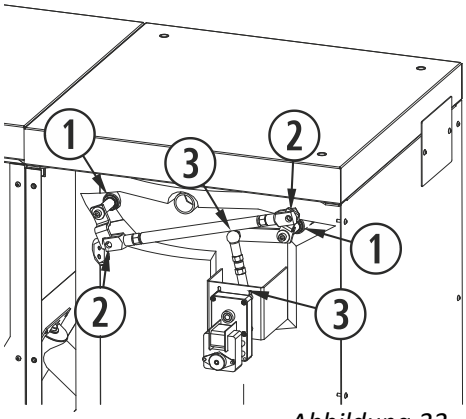


Abbildung 33

5.17. Entaschung. (Mehrzweckfett auf Lithiumbasis, NLGI: 2. Schmiermittelpistole erforderlich). (5 Schmierstellen). Seitenabdeckung rechts und untere Abdeckung Rückseite ausbauen. Schmierfett mit der Pistole zwischen folgenden Teilen auftragen: Welle und Lager (siehe *Abbildungen 34* und *35*), Ketten und Ritzel (*Abbildung 36*). Bei VAP24 ist die Vorgehensweise ähnlich (*Abbildung 37*). VAP 5-20 (*Abbildung 38*).

①	Lager

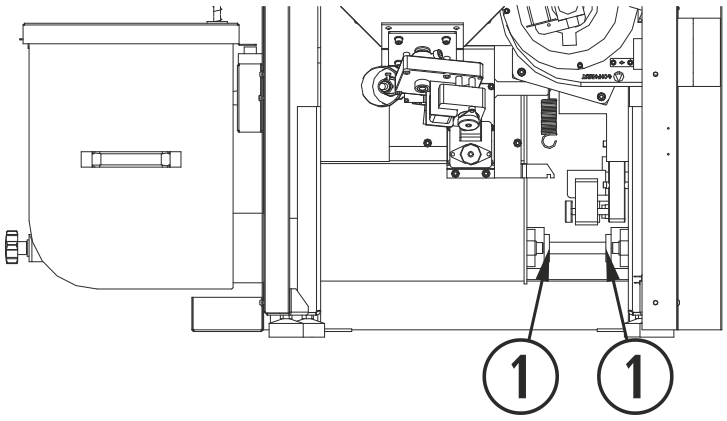


Abbildung 34

①	Lager

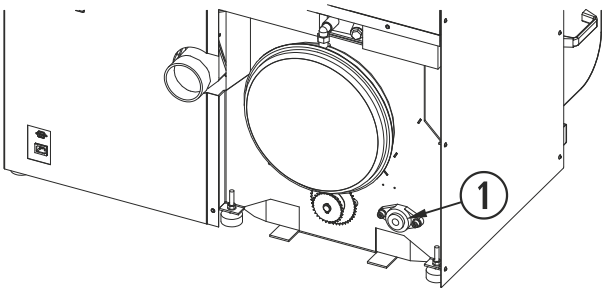


Abbildung 35

①	Kette und Ritzel

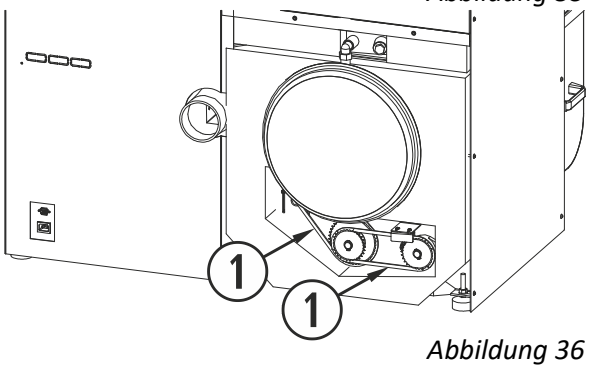


Abbildung 36

①	Kette und Ritzel
②	Lager

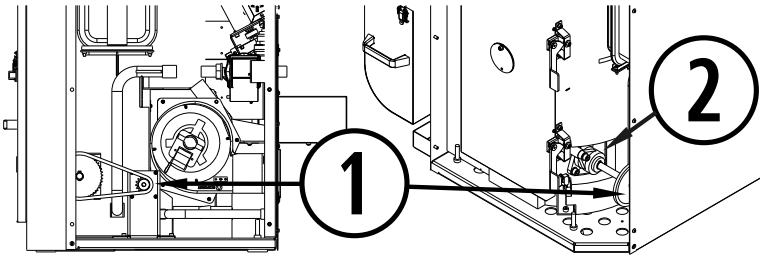


Abbildung 37

①	Kette und Ritzel
②	Lager

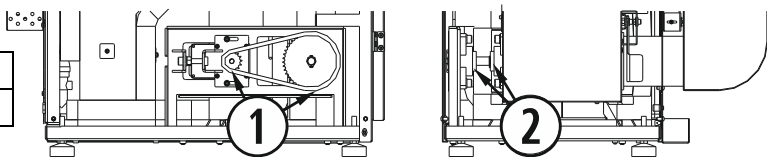


Abbildung 38

INSPEKTION ZU BEGINN DER HEIZPERIODE

5.18. Sicherheitselemente prüfen: Druck im Ausdehnungsgefäß, Sicherheitsventil (Punkt ***5.11.***), usw.

5.19. Anlage entlüften, wie in Punkt ***4*** beschrieben.

5.20. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Vogelnester) im Verbrennungslufteinlass und Abgasauslass befinden, die eine korrekte Luftzirkulation behindern könnten.

5.21. Es wird empfohlen, die Bereiche auf der Rückseite des Heizkessels zu reinigen, die über die Gitter auf der Rückseite oder die seitlichen Türen zugänglich sind, um den Staub, der sich während der Sommerperiode angesammelt hat, zu entfernen.

6. STÖRUNGEN UND EMPFEHLUNGEN.

WAS MAN NICHT TUN SOLLTE.

6.1. Kessel nicht immer wieder ein- und ausschalten, da dies zu internen Schäden an elektronischen Komponenten und verschiedenen ~230/240V - 50Hz-Motoren führen kann.

6.2. *Heizkessel nicht mit feuchten Händen berühren*. Obwohl der Heizkessel geerdet ist, handelt es sich dennoch um ein elektrisches Gerät, das bei unsachgemäßer Handhabung einen Stromschlag verursachen kann. Mögliche Probleme sollten nur von einem qualifizierten Techniker behoben werden.

6.3. Schrauben aus Bereichen, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind, nicht ohne vorherige Ölschmierung herausschrauben.

WAS TUN WENN...

DER HEIZKESSEL KEINE STROMVERSORGUNG HAT:

6.4. Prüfen Sie, dass der Heizkessel mit der Steckdose verbunden ist und dass diese Strom führt.

6.5. Überprüfen Sie das Netzkabel auf Beschädigungen oder Schnitte.
Überprüfen Sie die CPU auf lose Steckerleisten.

6.6. Prüfen Sie die Kontrollleuchte der CPU. Wenn Sie nicht leuchtet, überprüfen Sie den Zustand der CPU-Sicherung.

ES FALLEN KEINE PELLETS IN DEN BRENNRAUM HEIZKESSEL ZÜNDET NICHT:

6.7. Überprüfen Sie, dass sich Pellets im Behälter befinden.

6.8. Überprüfen Sie, dass die Tür korrekt geschlossen ist.

6.9. Prüfen Sie, dass das Abgasrohr nicht durch Fremdkörper, Vogelnester, Plastik, usw. verstopft ist.

6.10. Prüfen Sie den korrekten Betrieb des Gebläsemotors, da bei Störung kein Brennstoff in die Brennkammer fällt.

6.11. Prüfen Sie *bei vom Stromnetz getrennten Heizkessel* den Sicherheitsthermostat, der sich im oberen, linken Bereich des Heizkessels befindet, außer bei dem VAP 5-20 (rechts). Zum Auslösen des Thermostats Verschlusskappe abschrauben und ggf. Knopf drücken. Hat das Thermostat ausgelöst, ist ein „Klickgeräusch" zu hören. Sollte der Sicherheitsthermostat bereits zuvor ausgelöst haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

①	Sicherheitsthermostat und Rückstellung

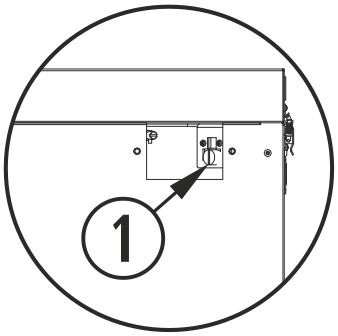


Abbildung 39

6.12. Wenn der Getriebemotor mit Strom versorgt wird, aber mit einer niedrigeren Drehzahl als gewöhnlich läuft, ist möglicherweise eine Schraube, ein Stück Holz usw. verklemmt. Zur Behebung dieses Problems ist es notwendig, den Behälter zu leeren und ggf. die Förderschnecke auszubauen (wenden Sie sich an den Kundendienst).

6.13. Wenn der Getriebemotor bei jeder Umdrehung Geräusche verursacht, liegt das an mangelnder Schmierung. Schnecke, jedoch nie den Getriebemotor selbst, schmieren, siehe Punkt ***5.12 oder 5.13 je nach Heizkesselmodell.***

<u>ES FALLEN PELLETS IN DEN BRENNRAUM, ABER HEIZKESSEL ZÜNDET NICHT:</u>

6.14. Überprüfen Sie, dass die Feuerraumtür korrekt geschlossen ist.

6.15. Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Widerstands. Das heißt, dass der Widerstandshalter mit dem größten Loch in der Mitte des Korbes fluchtet. Ebenso muss der Widerstandshalter bis zum Anschlag im Korb sitzen.

①	Korb
②	Lufteinlass Widerstand
③	Widerstandsleiter
④	Zündwiderstand
⑤	Widerstandshalter
⑥	Gewindestift Widerstand
⑦	Widerstandshalterführung
⑧	Widerstandshalter, nicht korrekt eingebaut
⑨	Widerstandshalter, nicht korrekt eingebaut
⑩	Zündwiderstand, nicht korrekt eingebaut
⑪	Widerstandshalter, nicht korrekt eingebaut

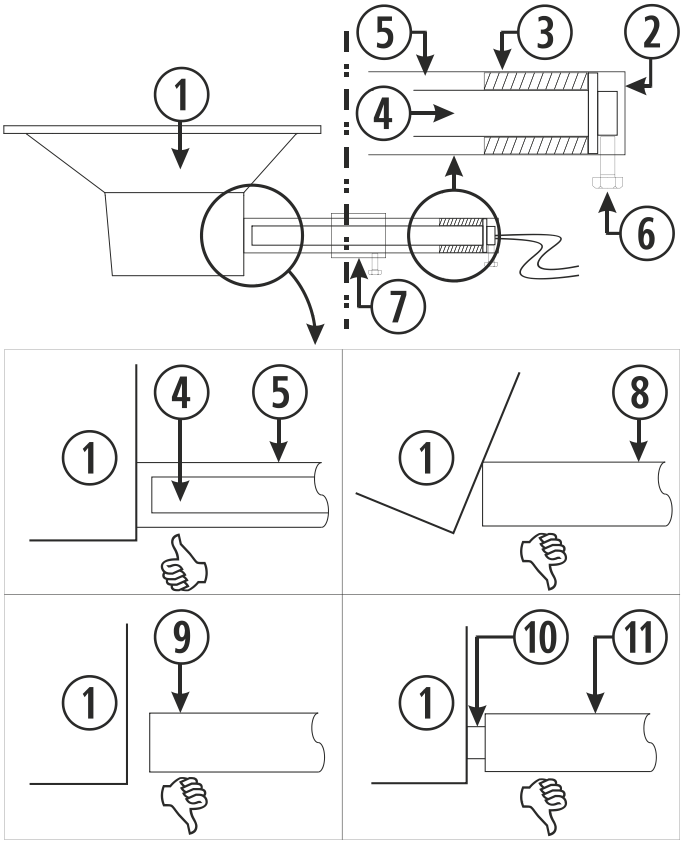


Abbildung 40

6.16. Widmen Sie der Reinigung des Heizkessels besondere Aufmerksamkeit, da eine zu starke Verschmutzung dazu führen kann, dass er nicht zündet.

6.17. Prüfen Sie die korrekte Funktion des Zündwiderstands.

ZÜNDWIDERSTAND FUNKTIONIERT NICHT:

6.18. Prüfen Sie, ob der Widerstand heizt, indem Sie einen Finger der Öffnung nähern *(nicht berühren)*, an die der Widerstand die Wärme überträgt (größtes Loch in der Mitte).

DAS ABGASGEBLÄSE FUNKTIONIERT NICHT BZW. NICHT ORDNUNGSGEMÄSS:

6.19. Prüfen Sie, dass der Motor nicht festsitzt, indem Sie ihn mit der Hand drehen, wobei der Kessel stets von der Stromversorgung getrennt sein muss.

6.20. Schalten Sie Ihren Heizkessel ein und prüfen Sie, ob der Motor mit Strom versorgt wird.

6.21. Überprüfen Sie auch die Anschlussleiste des Gebläses und die CPU.

UMWÄLZPUMPE DREHT SICH NICHT:

6.22. Wenn der Heizkessel Wärme speichert und die Pumpe das Wasser nicht zur Anlage befördert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

DER HEIZKESSEL SCHALTET SICH AB:

6.23. Möglicherweise sind keine Pellets mehr im Heizkessel vorhanden.

6.24. Eine vernachlässigte Programmierung der Zeitschaltuhr kann zur Abschaltung des Heizkessels führen.

6.25. Schlechte Pelletqualität, Feuchtigkeit oder zu viel Sägespäne können der Grund für eine unerwünschte Abschaltung sein.

6.26. Wenn sich der Heizkessel abschaltet und sich unverbrannte Pellets im Brennerkorb befinden, kann die Ursache eine unzureichende Reinigung sein. Beachten Sie das Kapitel Reinigung und Wartung.

6.27. Schmutz im Kessel oder eine zu lange Nutzungsdauer ohne Reinigung.

6.28. Hat sich der Heizkessel ausgeschaltet und im Korb befinden sich keine Pellets, prüfen Sie den Getriebemotor, die Umwälzpumpe und das Gebläse.

AUTOMATISCHES REINIGUNGSSYSTEM FUNKTIONIERT NICHT:

6.29. Aschekasten prüfen. Ggf. entleeren.

6.30. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ALARM IN WEB, TABLET ODER TASTATUR:

Beachten Sie das Kapitel Alarme in der Bedienungsanleitung.

7. GARANTIE

Biomasa Ecoforestal Villacañas (nachfolgend ***ECOFOREST***) gewährt auf dieses Produkt eine Garantie von 3 (drei) Jahren bzw. 6 Monaten auf Verschleißteile ab dem Kaufdatum für Herstellungs- und Materialfehler.

Die Haftung seitens ***ECOFOREST*** beschränkt sich auf die Lieferung des Geräts, das ordnungsgemäß und unter Beachtung der Anweisungen in den beim Kauf des Produkts mitgelieferten Unterlagen und unter Einhaltung der geltenden Gesetze installiert werden muss.

Die Installation muss von autorisiertem Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den späteren ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts übernimmt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen übernimmt ***ECOFOREST*** keinerlei Haftung. Installationen an öffentlich zugänglichen Orten unterliegen den spezifischen Vorschriften des jeweiligen Gebiets.

Bevor die Installation mit den entsprechenden Handarbeiten (Kamin-Dekorelemente, Außenverkleidung, Pfeiler, Wandanstrich, usw.) abgeschlossen wird, ist es unbedingt erforderlich eine Funktionsprüfung durchzuführen.

ECOFOREST übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Schäden und die daraus resultierenden Reparaturkosten für die oben genannten Fertigbearbeitungen, auch wenn diese durch den Austausch defekter Teile verursacht werden.

ECOFOREST gewährleistet, dass alle seine Produkte aus hochwertigen Materialien und mit Fertigungstechniken hergestellt werden, die höchste Funktionstüchtigkeit garantieren.

Wenn während des bestimmungsgemäßen Einsatzes des Produkts defekte Bauteile oder Störungen festgestellt werden, werden die entsprechenden Teile vom Händler, der den Verkauf abgeschlossen hat bzw. vom Wiederverkäufer des jeweiligen Gebiets, kostenlos ersetzt.

Auch bei den Produkten, die ins Ausland verkauft werden, wird ein solcher Ersatz kostenlos in unseren Einrichtungen durchgeführt, es sei denn, es gibt besondere Vereinbarungen mit Händlern unserer Produkte im Ausland.

BEDINGUNGEN UND GÜLTIGKEIT DER GARANTIE:

Damit die Garantie als gültig anerkannt wird, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Der Kaufbeleg bzw. der Lieferschein des Produkts, aus dem die Seriennummer des Produkts hervorgeht, liegt vor.
- Das Gerät wurde von einem autorisierten Techniker installiert und in Betrieb genommen, der die technischen Merkmale der Installation, an die das Gerät angeschlossen wird, für geeignet hält. In jedem Fall muss die Installation den Anweisungen in der mit dem Produkt gelieferten Bedienungsanleitung entsprechen.
- Das Gerät wird gemäß den Angaben in der mit dem Produkt gelieferten Bedienungsanleitung genutzt.

Die folgenden Schäden werden nicht von der Garantie abgedeckt:

- Witterungseinflüsse, Chemikalien und/oder unsachgemäße Verwendung des Produkts, Überspannung, mangelnde Wartung, Änderungen oder unsachgemäße Handhabung des Produkts, Unwirksamkeit und/oder mangelhafte Anpassung des Rauchabzugs und/oder andere nicht vom Produkt abhängige Ursachen.
- Überhitzung des Heizkessels durch Verbrennung von Materialien, die nicht dem in der mit dem Gerät gelieferten Bedienungsanleitung angegebenen Typ (Holzpellets) entsprechen.
- Transport des Produkts. Es wird daher empfohlen, die Ware beim Empfang sorgfältig zu prüfen, eventuelle Schäden sofort dem Verkäufer zu melden und eventuelle Abweichungen auf dem Lieferschein, einschließlich der Kopie für den Spediteur, zu vermerken. Sie haben 24 Stunden Zeit, um Ihre Beanstandung schriftlich bei Ihrem Händler und/oder Spediteur einzureichen.
- Rücksendungen werden nur unter der Voraussetzung angenommen, dass sie zuvor schriftlich von ***ECOFOREST*** akzeptiert wurden, sich in einwandfreiem Zustand befinden und in der Originalverpackung mit einer kurzen Erklärung des Problems, einer Kopie des Lieferscheins und der Rechnung (falls vorhanden), versandkostenfrei und mit schriftlicher Annahme dieser Bedingungen zurückgesandt werden.
- Seitens ***ECOFOREST*** nicht autorisierte Änderungen an der elektrischen Verkabelung, den Bauteilen oder der Struktur des Heizkessels.

Begrenzte Garantie von 6 Monaten oder 3.000 Zündungen (je nachdem, was zuerst eintritt):

- Alle Verschleißteile: Faserdichtungen der Türen, Keramik-Türscheiben, Lochkorb, Feuerraumauskleidungen (Vermiculit, Mullit usw.), Zündwiderstand Turbinenrad des Gebläses (Propeller) sowie die Pendel und Federn des Wärmetauschers.
- Alle festen und beweglichen Teile des Kessels, die zwar optische, aber keine funktionelle Abnutzung aufweisen.
- Farbabweichungen, Risse und kleine Größenunterschiede der Keramikstücke (sofern das Ofen- und/oder Heizkesselmodell darüber verfügt) sind kein Grund für Beanstandungen, da es sich dabei um natürliche Eigenschaften dieser Art von Material handelt.

Ausgeschlossen von der Garantie von ***ECOFOREST***.

- Die für die Installation des Ofens bzw. notwendigen Maurer- und/oder Klempnerarbeiten.
- Für Geräte, die der Erzeugung von Warmbrauchwasser dienen (Warmwasserspeicher und Warmwasserboiler): Teile der Warmwasserinstallation, die nicht von ***ECOFOREST*** geliefert wurden. Ebenso sind Kalibrierungen oder Einstellungen des Produkts, die aufgrund der Art des Brennstoffs oder der Eigenschaften der Installation vorgenommen werden müssen, von der Garantie ausgeschlossen.
- Dieser Garantie gilt nur für den Käufer und ist nicht übertragbar.
- Der Austausch von Teilen führt nicht zur Verlängerung der Garantiefrist.
- Entschädigungen, die wegen eines unzureichenden Wirkungsgrades des Gerätes aufgrund einer falschen Brennwertberechnung des Produkts während eines bestimmten Zeitraums gefordert werden, werden nicht anerkannt.
- Diese Garantie ist die einzig gültige, und niemand ist befugt, im Namen oder auf Rechnung von ***ECOFOREST*** eine andere Garantie zu stellen EINGRIFFE WÄHREND DER GARANTIEZEIT.
- ***ECOFOREST*** leistet keine Entschädigung für direkte oder indirekte Schäden, die durch das Produkt verursacht oder davon abgeleitet werden.
- Seitens ***ECOFOREST*** nicht autorisierte Änderungen an der elektrischen Verkabelung, den Bauteilen oder der Struktur des Heizkessels.
- Funktionsstörungen oder Probleme, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder von Teilen, die nicht von ***ECOFOREST*** oder seinem Händlernetz geliefert wurden, verursacht wurden.

Der Antrag auf Durchführung von Arbeiten muss an den Verkäufer gerichtet werden.

ECOFOREST behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an seinen Anleitungen, Garantien und Tarifen vorzunehmen.

Bitte richten Sie alle Anregungen und/oder Beanstandungen schriftlich an:

BIOMASA ECOFORESTAL DE VILLACAÑAS, S.L.U.
Polígono Industrial Porto do Molle - Rúa das Pontes 25.
36350 – Nigrán – Spanien.
Fax: + 34 986 262 186
Telefon: + 34 986 262 184 / 34 986 262 185
http://www.ecoforest.es

Die Anregung und/oder Beanstandung muss folgende Angaben enthalten:
Name und Anschrift des Lieferanten
Name, Anschrift und Tel.-Nr. des Installateurs
Name, Anschrift und Tel.-Nr. des Käufers.
Rechnung und/oder Lieferschein über den Kauf
Datum der Installation und Erstinbetriebnahme.
Seriennummer und Heizkesselmodell.
Jährliche, von Ihrem Händler abgestempelte Kontrollen, Inspektionen und Wartungen.

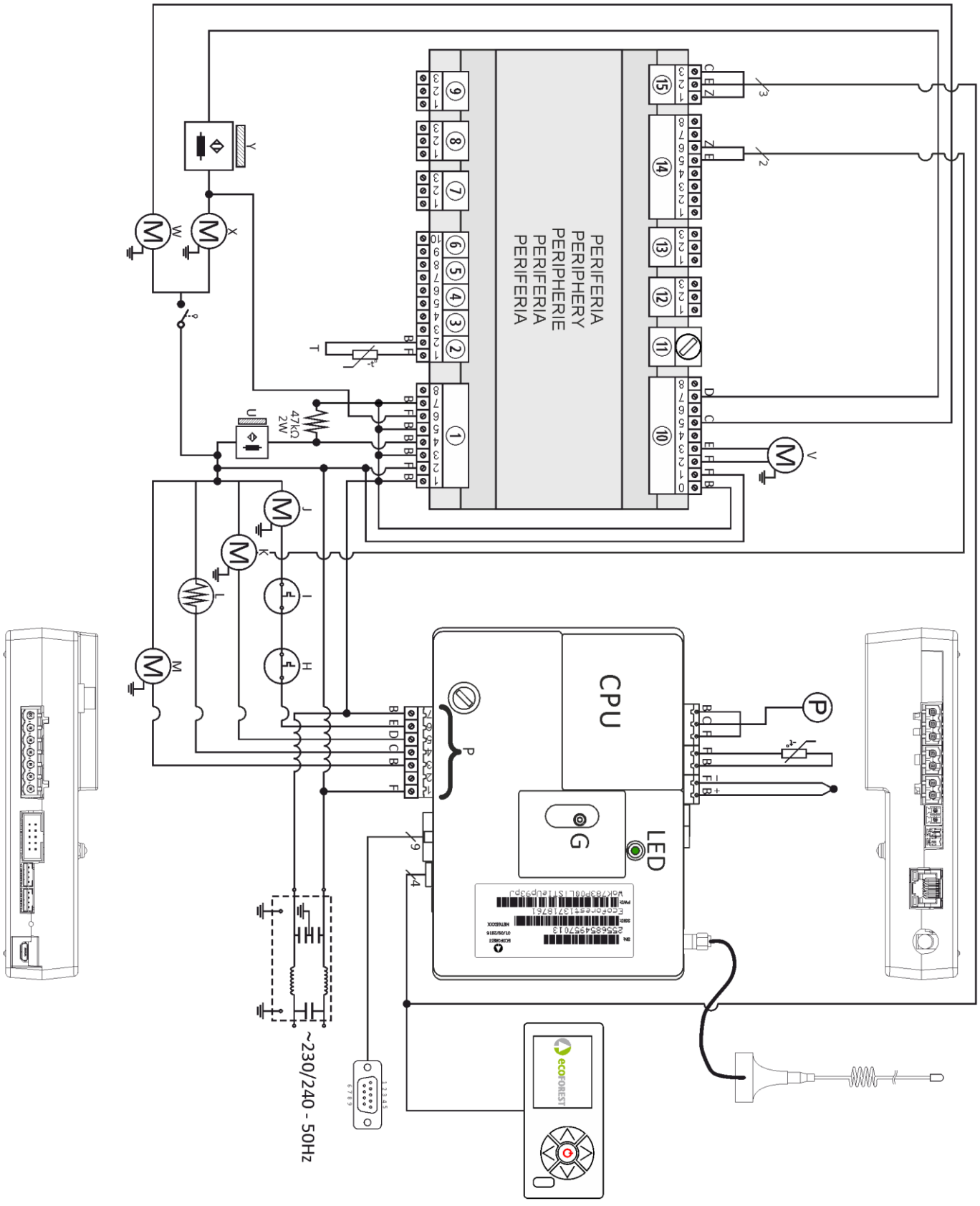
Bitte erläutern Sie eindeutig den Grund für Ihr Anliegen und machen Sie alle Angaben, die Sie für erforderlich halten, um falsche Auslegungen zu vermeiden.

Die Eingriffe während der Garantiezeit umfassen die kostenlose Reparatur des Geräts, wie sie in der geltenden Gesetzgebung vorgesehen ist.

GERICHTSBARKEIT:

Allein durch die Auftragserteilung und -annahme unterwerfen sich die Partner der Rechtsprechung der Gerichte und Gerichtshöfe in Vigo (Spanien) und verzichten ausdrücklich auf jeden anderen Gerichtsstand, der ihnen zustehen könnte. Dies gilt auch für den Fall von in anderen spanischen Städten oder in einem anderen Land vorgenommenen Lastschriftverfahren.

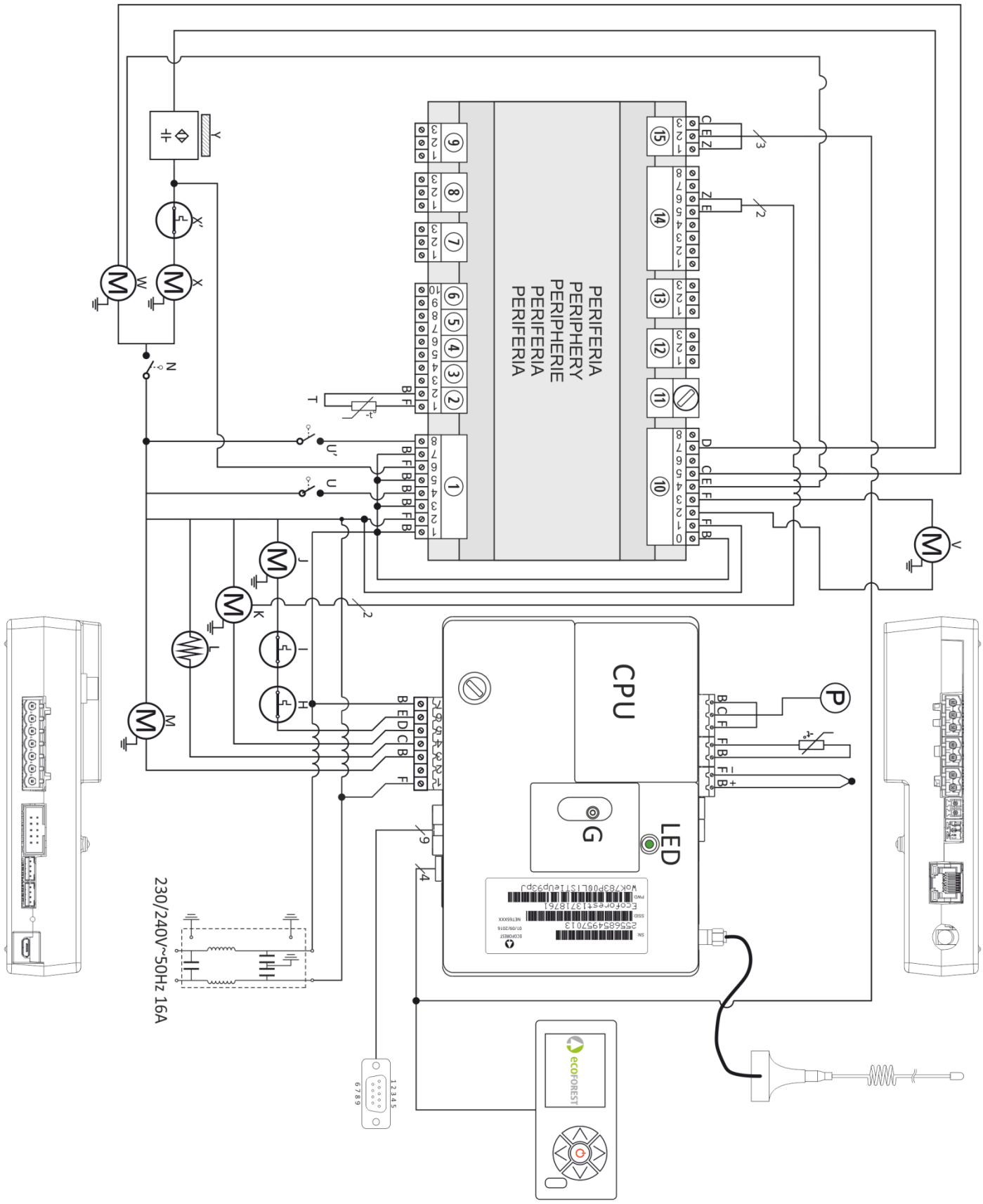
8. SCHALTPLAN (VAP30)



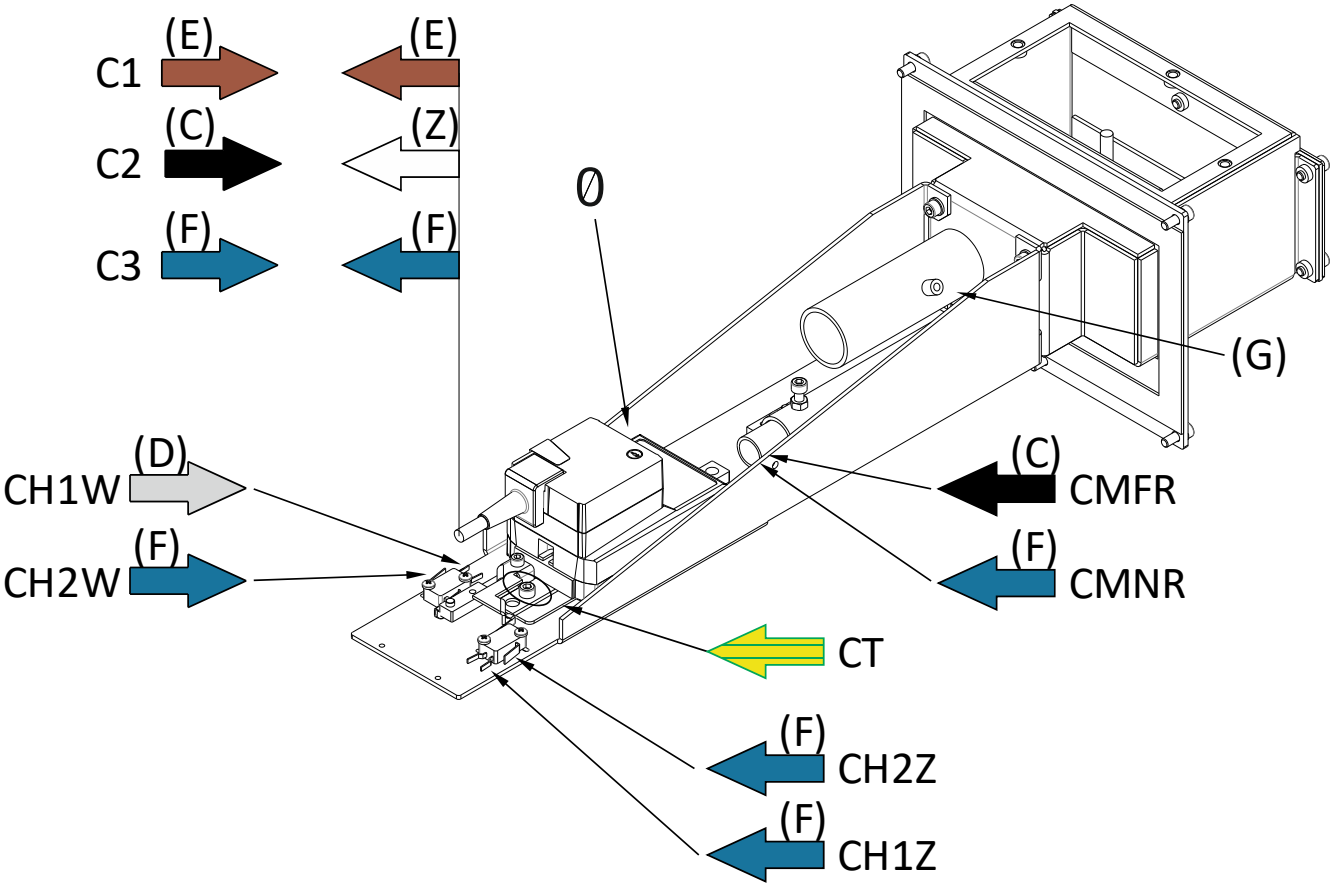
9. LEGENDE SCHALTPLAN (VAP30)

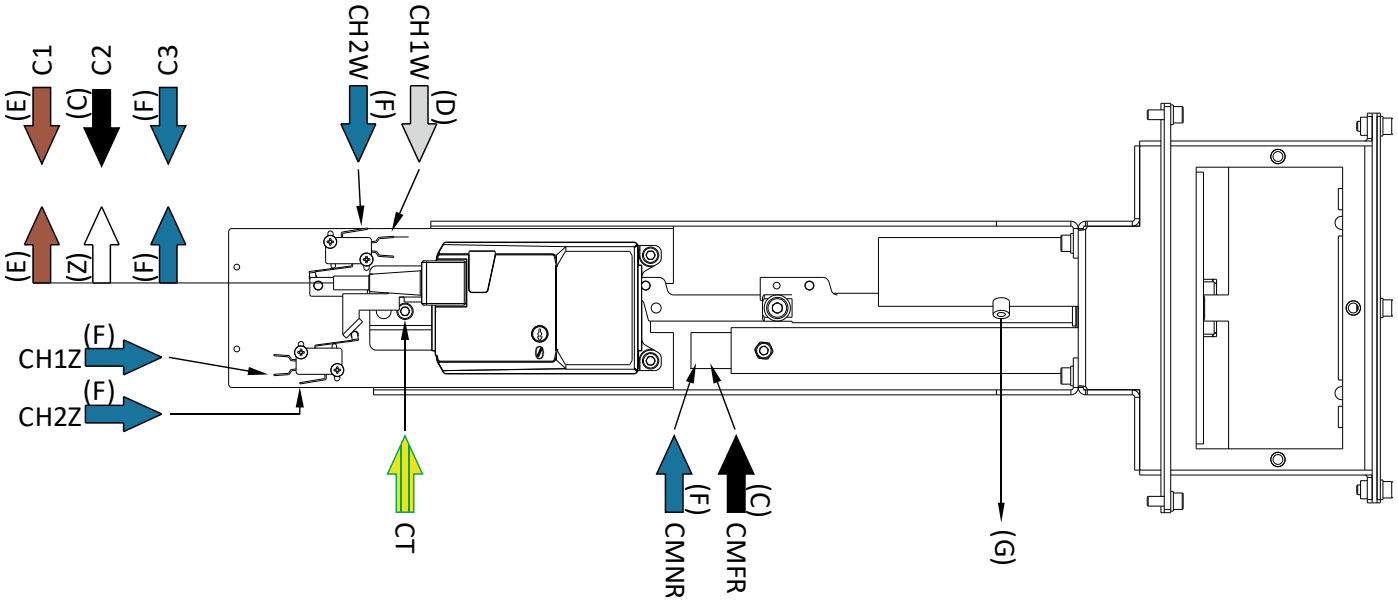
A	Flachband	O	Thermoelement
B	Rot	P	Stromkabel
C	Schwarz	Q	WLAN USB Adapter
D	Grau	R	Druckwächter
E	Braun	S	F3,15 A Sicherung (5x20 mm)
F	Blau	T	NTC
G	Luft	U	Endschalter (Korb)
H	Behälter-Thermostat	V	Turbulatoren
I	Thermostat Rückstellung	W	Brennkorb
J	Getriebemotor	X	Aschekasten
K	Pumpe	Y	Sensor Aschekasten
L	Widerstand	Z	Weiß
M	Gebläse	Peripherie	
N	LED	Kapitel 5, Bedienungsanleitung	

10. SCHALTPLAN (VAP24 / VAP 5-20)

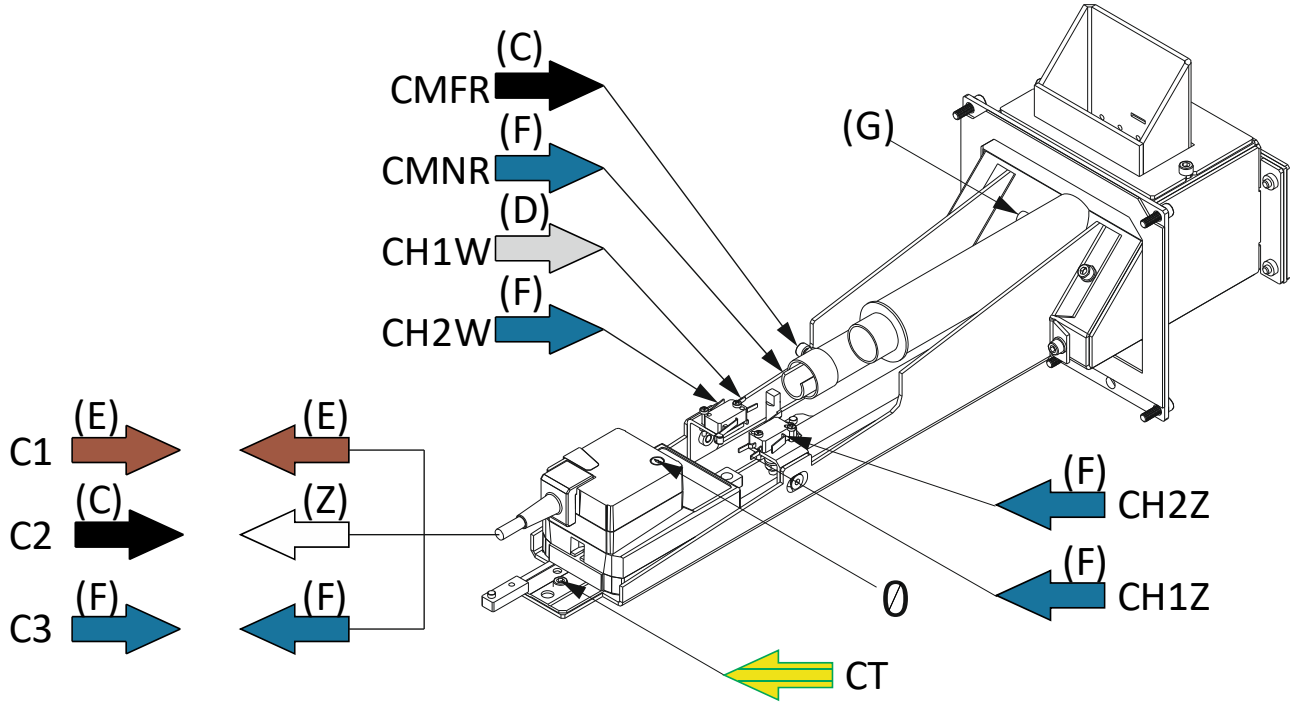


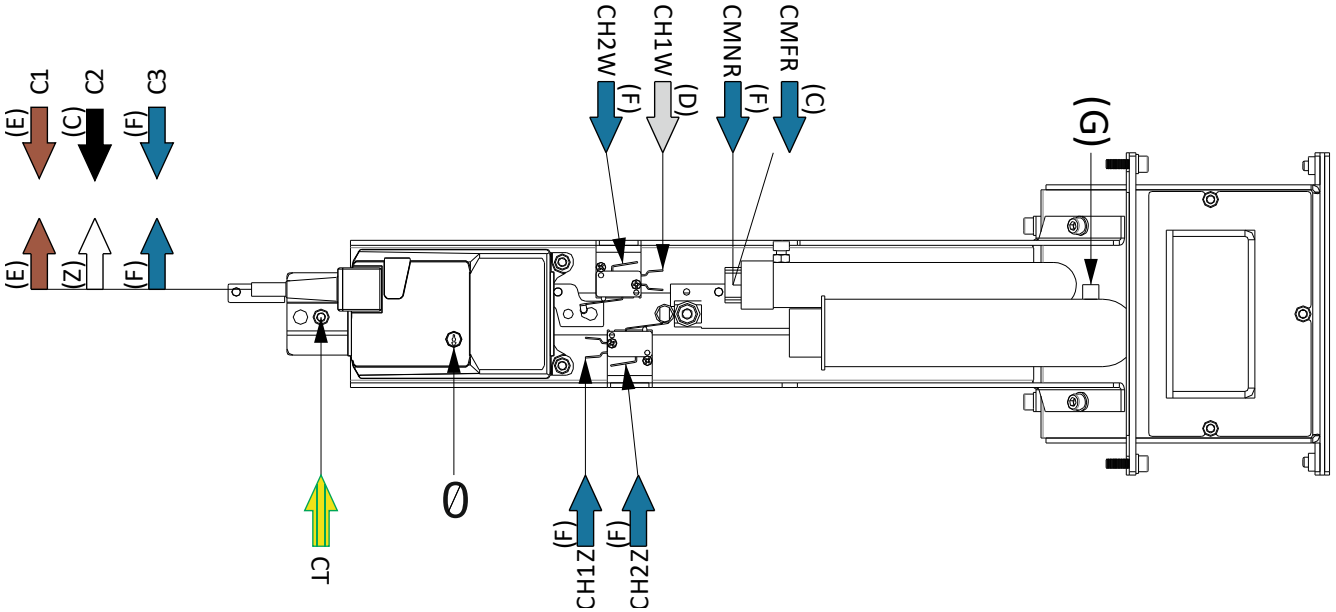
STROMANSCHLUSS KORB VAP 24-30





STROMANSCHLUSS KORB VAP 5-20

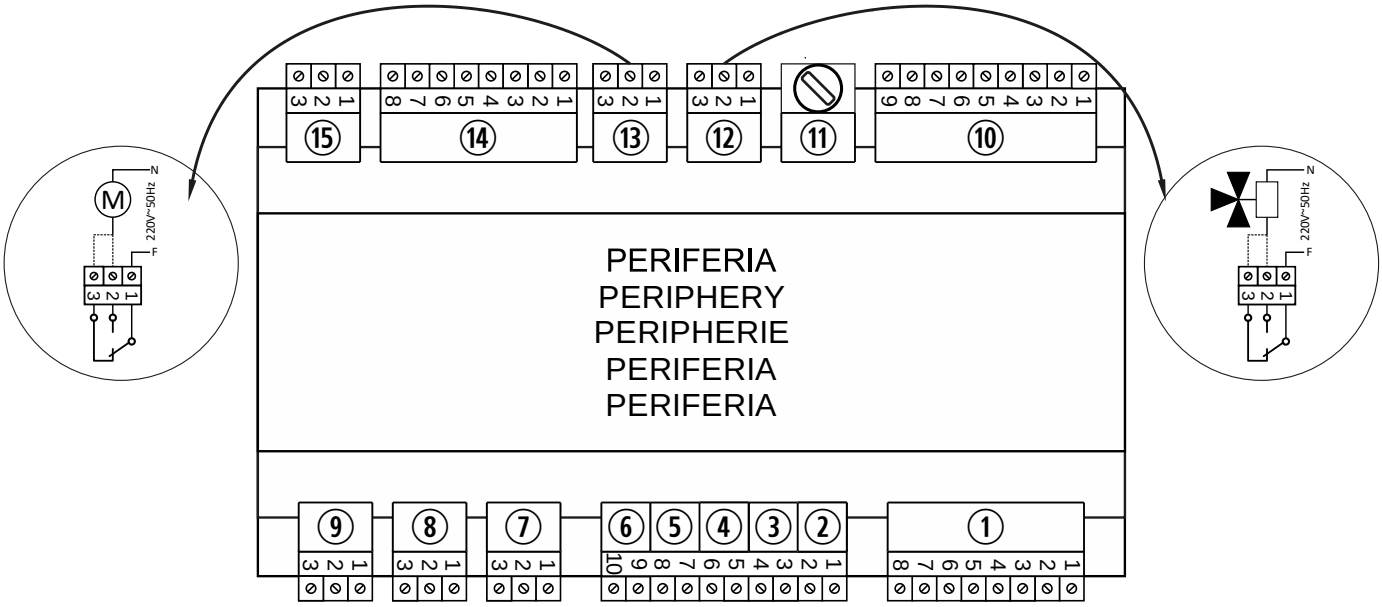




11. LEGENDE SCHALTPLAN (VAP24 / VAP 5-20)

A	Cinta plana / Control strip / Câble plat / Nastro di controllo / Cinta de controlo / Flachband	P	Cable fuerza / Power cable / Cablage forcé / Cavo alimentazione / Cabo força / Stromkabel
B	Rojo / Red / Rouge / Rosso / Vermelho / Rot	Q	USB adaptador WIFI / USB for wi-fi adaptor / USB pour adaptateur wifi / USB per adattatore wi-fi /USB para adaptador wifi/ WLAN USB Adapter
C	Negro / Black / Noir / Nero / Preto / Schwarz	R	Presostato / Pressure switch / Presostat / Pressostato / Presóstato / Druckwächter
D	Gris / Grey / Gris / Grigio / Cinza / Grau	S	Fusible 3,15 A (5x20 mm) / Fuse 3.15 A (5x20 mm) / Fusible 3,15 A (5x20 mm) / Fusibile 3,15 A (5x20 mm) / Fusível 3,15 A (5x20 mm) / 3,15 A Sicherung (5x20 mm)
E	Marrón / Brown / Marron / Marrone / Castanho / Braun	T	NTC
F	Azul / Blue / Bleu / Azzurro / Azul / Blau	U	Final carrera (cestillo) / End of stroke stop (basket) / Fin de course (panier) / Finecorsa (cestello) / Fim carreira (cesto)/ Endschalter (Korb)
G	Aire / Air / Air / Aria / Ar / Luft	V	Turbuladores /Turbulators / Turbulateurs / Turbolatori / Geradores / Turbulatoren
H	Termostato tolva / Hopper thermostat / Thermostat trémie / Termostato urna / Termostato depósito / Behälter-Thermostat	W	Cestillo combustión / Burn pot / Panier de combustion / Cestello di combustione / Cesto combustão/ Brennkorb
I	Termostato rearme / Thermostat rearm / Thermostat réarment / Termostato riattivazione / Termóstato rearme / Thermostat Rückstellung	X	Cenicero / Ash box / Bac à cendres / Cassetto della cenere / Gaveta das cinzas / Aschekasten
J	Motor redactor / Motor-reducer / Motéur réducteur /Motore riduttore / Motor redutor / Getriebemotor	X’	Termostato / Thermostat / Thermostat / Termostato / Termóstato / Thermostat
K	Bomba / Water pump / Pompe accélétrice / Pompa acqua / Bomba d’água / Pumpe	Y	Sensor cenicero / Ash tray sensor / Capteur cendrier / Sensore cassetto della cenere / Sensor cinzeiro / Sensor Aschekasten
L	Resistencia / Ignitor / Résistenciad’allumage / Resistenza di ascensione / Resistência / Widerstand	Z	Blanco / White / Blanc / Bianco / Branco / Weiß
M	Extractor / Exhaust blower / Extracteur / Estrattore / Extractor / Gebläse	Extractor / Periphery / Périphérie / Periferia / Periferia/ Gebläse	
N	LED	Revisar apartado 12 / See section 12 / Revoir point 12 / Fare riferimento alle sezioni 12 / Revisar parágrafo 12 / Kapitel 12 lesen	
O	Termopar / Thermocouple / Thermocouple / Termocopia / Termopar/ Thermoelement		

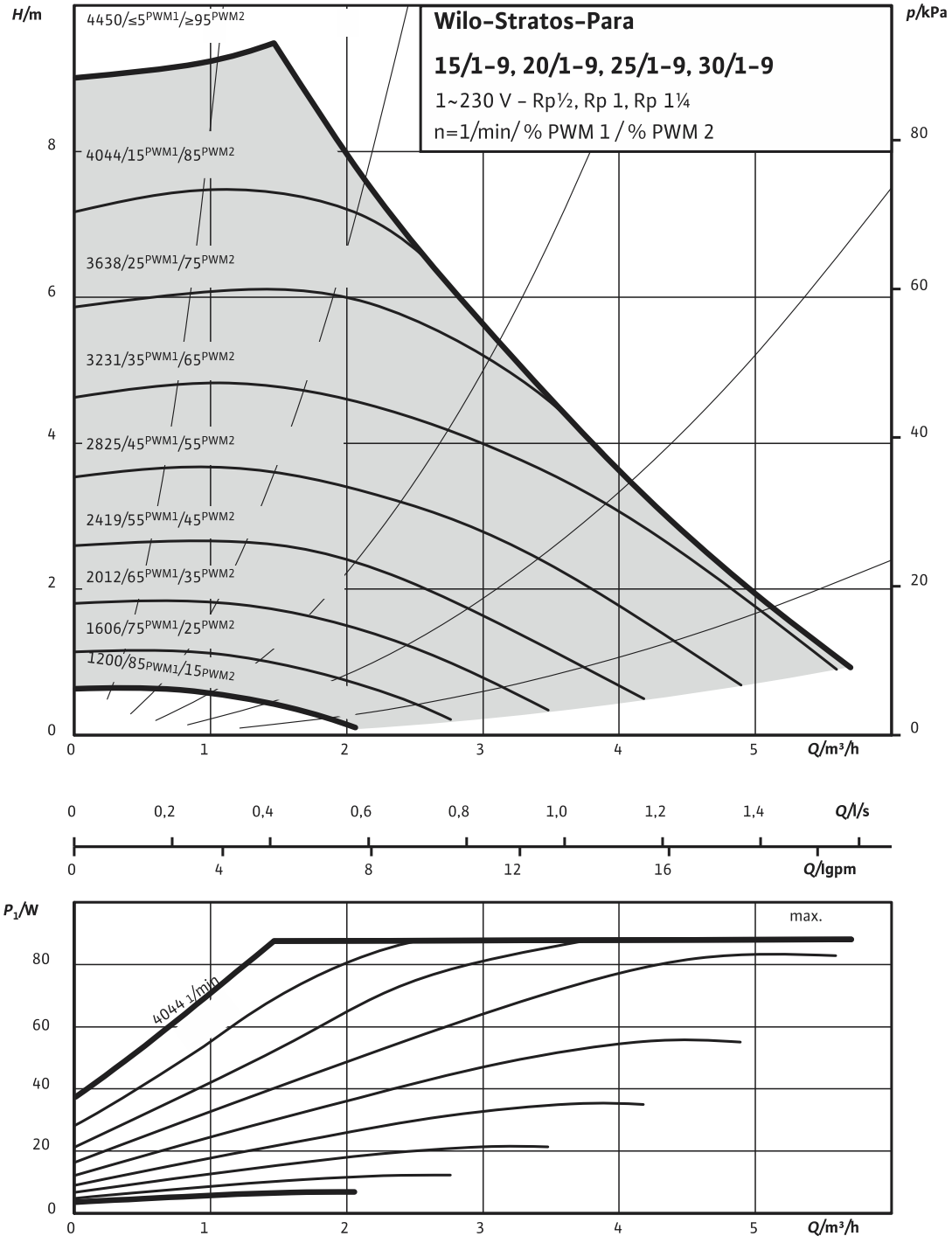
12. PERIPHERIE



①	230V ~50Hz Versorgung und Sensoren	⑨	* Mindestfüllstandssonde Silo. (67913/1)
②	NTC 1, Rücklauftemperatur. (68669).	⑩	Reinigungssystem Wärmetauscher, Korb und Aschekasten
③	* NTC 2, Warmwassertemperatur 1 (68685)	⑪	Sicherung (5x20mm) 220V-3.15A (61363)
④	* NTC 3, Warmwassertemperatur 2 (68685)	⑫	* 3-Wege-Ventil (68749).
⑤	* NTC 4, Puffertemperatur 1 (68685)	⑬	* Versorgung Schneckenmotor externes Silo (68689)
⑥	* NTC 5, Puffertemperatur 2 (68685)	⑭	Steuerung Wasserpumpe.
⑦	* Mindestfüllstandssonde Heizkesselbehälter. (67912/1)	⑮	Conexión bus de comunicaciones y teclado. / Communication bus and keyboard connection. / Connexion bus de communication et clavier. / Collegamento bus di comunicazione e tastiera. / Conexão de bus de comunicação e teclado. / Kommunikationsbus- und Tastaturanschluss.
⑧	* Sonde für max. Füllstand Kesselbehälter. (67911/1)	*	Optional

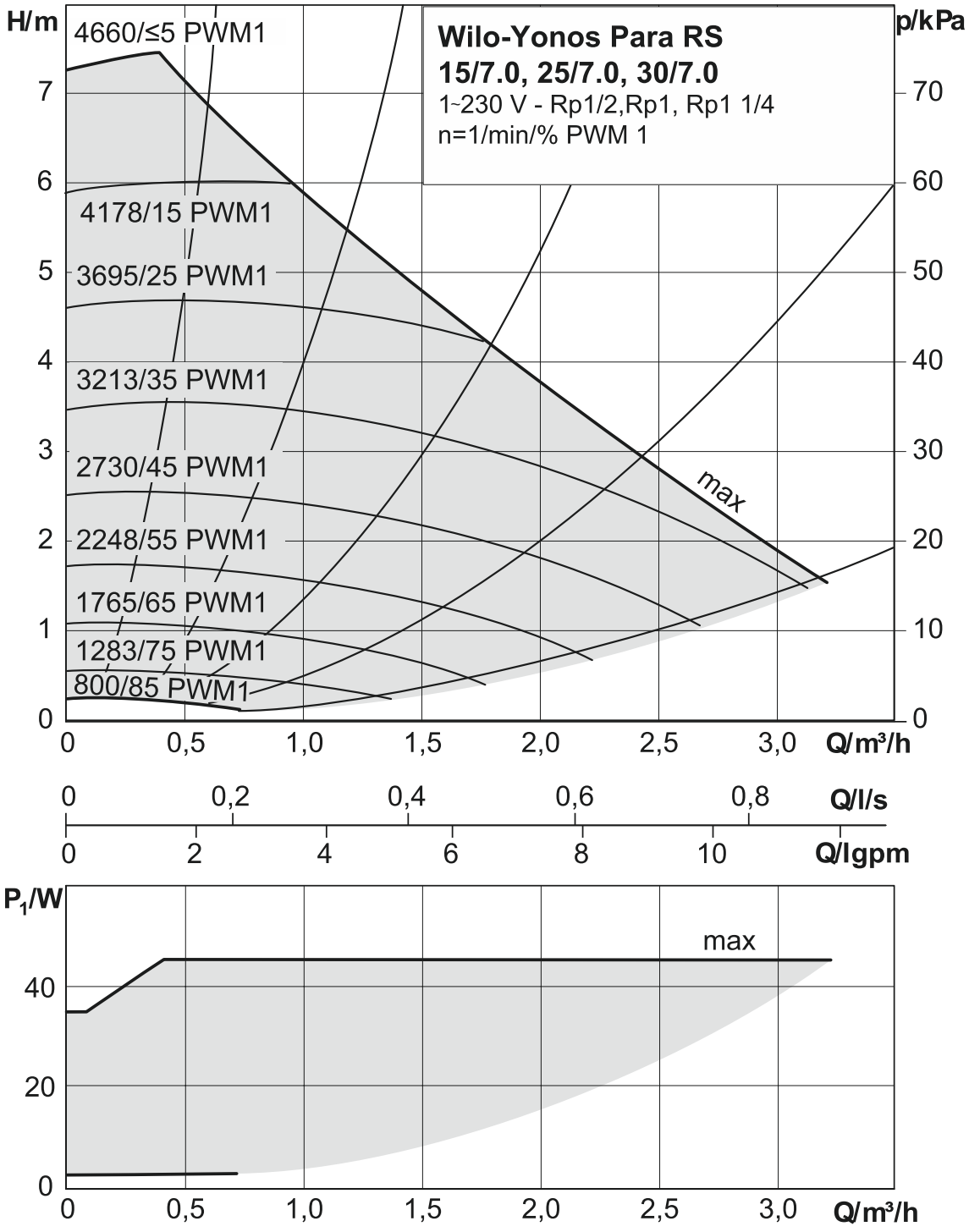
13. BESCHLEUNIGERPUMPENKURVE

Wilo Stratos PARA 25/1-9. (PWM).



14. CURVA DE LA BOMBA ACELERADORA / ACCELERATOR PUMP CURVE / COURBE DE LA POMPE D'ACCELÉRATION / CURVA DELLA POMPA ACCELERATRICE / CURVA DA BOMBA DE RECIRCULAÇÃO / BESCHLEUNIGERPUMPENKURVE

Wilo Yonos PARA 15/7. (PWM).



KONTROLLE DER JÄHRLICHEN INSPEKTIONEN UND WARTUNGEN

Um den Betrieb Ihres ***ECOFOREST***-Heizkessels zu optimieren, ist es unbedingt erforderlich, die im Kapitel 5 der Bedienungsanleitung beschrieben Wartungsarbeiten durchzuführen. Die jährlich vorzunehmenden Arbeiten müssen von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um qualifizierte Fachkräfte anzufordern. Bitte beachten Sie, dass die jährliche Wartung durchgeführt werden muss, um die Garantie für Ihr Gerät nicht zu verlieren und dass der Techniker, der die Wartung durchführt, als Nachweis die nachstehenden Felder ausfüllen und abstempeln (oder andernfalls unterschreiben) muss.

Name des Technikers: Datum:	
Brennkammer reinigen.	☐
Gebläse ausbauen und Abgassammelrohr reinigen.	☐
Abgasgebläse reinigen.	☐
Dichtungen des Gebläses ersetzen, sowohl die Flanschdichtung als auch die Motordichtung.	☐
Abgasrohr reinigen und auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.	☐
Prüfen, dass der Korb nicht verbogen oder beschädigt ist.	☐
Zustand der Türdichtung und der Aschekastendichtung prüfen.	☐
Rauchkanäle und Turbulatoren ausbauen und reinigen.	☐
Bewegliche Teile schmieren.	☐
Nach der Reinigung, Funktion des Heizkessels prüfen.	☐
Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, Heizkessel bis zur nächsten Nutzung von der Stromversorgung trennen.	☐
Stempel oder Unterschrift:	

Name des Technikers: Datum:	
Brennkammer reinigen.	☐
Gebläse ausbauen und Abgassammelrohr reinigen.	☐
Abgasgebläse reinigen.	☐
Dichtungen des Gebläses ersetzen, sowohl die Flanschdichtung als auch die Motordichtung.	☐
Abgasrohr reinigen und auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.	☐
Prüfen, dass der Korb nicht verbogen oder beschädigt ist.	☐
Zustand der Türdichtung und der Aschekastendichtung prüfen.	☐
Rauchkanäle und Turbulatoren ausbauen und reinigen.	☐
Bewegliche Teile schmieren.	☐
Nach der Reinigung, Funktion des Heizkessels prüfen.	☐
Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, Heizkessel bis zur nächsten Nutzung von der Stromversorgung trennen.	☐
Stempel oder Unterschrift:	

Name des Technikers: Datum:	
Brennkammer reinigen.	☐
Gebläse ausbauen und Abgassammelrohr reinigen.	☐
Abgasgebläse reinigen.	☐
Dichtungen des Gebläses ersetzen, sowohl die Flanschdichtung als auch die Motordichtung.	☐
Abgasrohr reinigen und auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.	☐
Prüfen, dass der Korb nicht verbogen oder beschädigt ist.	☐
Zustand der Türdichtung und der Aschekastendichtung prüfen.	☐
Rauchkanäle und Turbulatoren ausbauen und reinigen.	☐
Bewegliche Teile schmieren.	☐
Nach der Reinigung, Funktion des Heizkessels prüfen.	☐
Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, Heizkessel bis zur nächsten Nutzung von der Stromversorgung trennen.	☐
Stempel oder Unterschrift:	

Name des Technikers: Datum:	
Brennkammer reinigen.	☐
Gebläse ausbauen und Abgassammelrohr reinigen.	☐
Abgasgebläse reinigen.	☐
Dichtungen des Gebläses ersetzen, sowohl die Flanschdichtung als auch die Motordichtung.	☐
Abgasrohr reinigen und auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.	☐
Prüfen, dass der Korb nicht verbogen oder beschädigt ist.	☐
Zustand der Türdichtung und der Aschekastendichtung prüfen.	☐
Rauchkanäle und Turbulatoren ausbauen und reinigen.	☐
Bewegliche Teile schmieren.	☐
Nach der Reinigung, Funktion des Heizkessels prüfen.	☐
Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, Heizkessel bis zur nächsten Nutzung von der Stromversorgung trennen.	☐
Stempel oder Unterschrift:	

BITTE BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG FÜR SPÄTEREN GEBRAUCH AUF.

Die Installation und der technische Service müssen von qualifizierten Technikern durchgeführt werden.

Alle Rechte vorbehalten. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch ***ECOFOREST*** verboten. Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung kann ohne Vorankündigung geändert werden. Die alleinig gültige Bedienungsanleitung ist die von ***ECOFOREST*** zur Verfügung gestellte Anleitung.

Obwohl zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Genauigkeit des Inhalts zu gewährleisten, können Fehler nicht ausgeschlossen werden. In diesem Fall wäre ***ECOFOREST*** sehr dankbar, wenn wir entsprechend informiert würden. ***ECOFOREST*** übernimmt jedoch keine Haftung für eventuelle Fehler in dieser Bedienungsanleitung.

Alle aktualisierten Bedienungsanleitungen sind auf unserer Webseite verfügbar.

Vertreter für Europa:

ecoforest

PELLETÖFEN UND PELLETKESSEL

BIOMASA ECOFORESTAL DE VILLACAÑAS, S.L.U. C.I.F.: B – 27.825.934
Polígono Industrial Porto do Molle - Rúa das Pontes 25.
36350 – Nigrán – Spanien.

ISO 9001
BUREAU VERITAS
Certification
Nº ES026796

(+ 34) 986 262 184/185 (+ 34) 986 262 186

www.ecoforest.es info@ecoforest.es

42° 8' 11.711" N
08° 47' 6.648" W